

teilgenehmigt



Kanton Schaffhausen

Gemeinde Hallau



Teilrevision Nutzungsplanung

Inventar der Schutzobjekte

gemäss Art. 6 Abs. 1 NHG

(Denkmalschutzinventar)

Genehmigung

Einwendungsverfahren vom 18. Februar bis 20. März 2022

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am 1. Dezember 2023

Die Gemeindepräsidentin

Nadja Hallauer

Die Gemeindeschreiberin

Heidi Beugger

Öffentliche Auflage vom 2. Februar bis 22. Februar 2024

Genehmigt durch den Regierungsrat am **25. Nov. 2025**

Der Staatsschreiber

Dr. iur. Stefan Bilger

RRB vom 25.11.2025 Protokoll-Nr. 37/45:

Nicht Teil der Genehmigung:

VS Nr. 45, GB Nr. 410, Schmalzgasse 2

Rekursverfahren RR.6830

Ausgenommen von der Genehmigung:

VS Nr. 369, GB Nr. 311, Leebenstrasse 24

Rekursverfahren RR.6819/2024

Gemäss RRB vom 25.11.2025, Protokoll-Nr. 37/45,

Einstufung folgender Objekte Einstufung A:

VS Nr. 61, GB Nr. 664, Wunderklingenstrasse 31

VS Nr. 164, GB Nr. 183, Bergstrasse 3

VS Nr. 248, GB Nr. 229, Statthofgasse 7

Stand: 26.04.2024

BK. VS Nr. G-Buch Nr. 250

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse, vor Nr. 41

Objekt Funktion Brunnen

Datierung 1893

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Der grosse, neoklassizistische Laufbrunnen bildet einen markanten Blickpunkt im Ortsbild. Er wurde gemäss Inschrift 1893 erstellt, ersetzte aber einen Vorgänger. Dieser befand sich mitten auf der Hauptstrasse bei der Einmündung der "Bauchgasse" (heute Schöneckstrasse, vgl. Katasterplan von 1852). Der "Mittlere Brunnen" ist bereits 1618/19 urkundlich erwähnt. Die grosszügige Brunnenanlage im Dorfzentrum ist als frühe Quelle von Frisch- und Brauchwasser von grosser sozialgeschichtlicher Bedeutung für Hallau. **Grundbucheintrag 1996**



BK. VS Nr. 13/002 **G-Buch Nr.** 757

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 110

Objekt Funktion Wohnhaus mit Gärtnerei

Datierung 1878

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Die Baumschulgärtnerei "Flora" wurde von Gottlieb Schweizer, Initiant des Wasser- und Elektrizitätswerks Wunderklingen, gegründet. Ab 1918 diente sie als Geschäftshaus der Konservenfabrik. Als frühem Gewerbe-Komplex kommt dem gut erhaltenen Ensemble aus Wohn-, Büro- und Ökonomiebauten eine wirtschaftsgeschichtliche Bedeutung zu. Die spätklassizistisch - historistisch geprägten Kopfbauten sind in ihrem Erscheinungsbild noch sehr authentisch erhalten. Die "Flora" ist Teil der Siedlungserweiterung zwischen Dorf und Bahnhof nach dem Bau der Eisenbahn (1863).



BK. VS Nr. 13/017 **G-Buch Nr.** 439

Strasse, Ortsteil Schmalzgasse 7

Objekt Funktion Wohnhaus mit Ökonomiegebäude

Datierung Ende 18. Jh., evtl. frühes 18. Jh.

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Gut erhaltenes Vielzweckbauernhaus aus dem 18. Jh. Das Hauptgebäude mit massivem Sockelgeschoss mit erhaltenen Kellerportalen und darüber liegenden Wohngeschossen in dekorativem Sichtfachwerk ist in seinem Erscheinungsbild seit dem 18./19. Jh. nur unwesentlich verändert. Das auffällige und aussergewöhnliche Gebäudeensemble aus Wohnhaus, Laube und Ökonomievorbau setzt einen wichtigen ortsbaulichen Akzent.



BK. VS Nr. 13/044 **G-Buch Nr.** 411

Strasse, Ortsteil Schmalzgasse 4

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung Vor 1810, Umbau 2. Hälfte 19. Jh.

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Ortstypisches Vielzweckbauernhaus mit Ladenvorbau, dessen qualitätsvolles Erscheinungsbild aus dem späten 19. Jh. ungeschmälert erhalten ist. Auch im Innern ist mit bauhistorisch wertvoller Substanz zu rechnen. Zusammen mit dem Nachbargebäude Vers.-Nr. 45 dominiert es die platzartig erweiterte Strassengabelung zur Bahnhofstrasse.



BK. VS Nr. 13/045 G-Buch Nr. 410

Strasse, Ortsteil Schmalzgasse 2

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1854

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

*Nicht Teil der Genehmigung
gemäss RRB vom 25.11.2025*

Begründung

Die Strassenfassaden des als Wohnhaus mit Färberei erbauten Gebäudes zeigen sich seit dem 19. Jh. weitgehend unverändert. Dem Vielzweckgebäude mit Trockenvorrichtung kommt eine sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Bedeutung zu. Zusammen mit dem Nachbargebäude Vers.-Nr. 44 dominiert es die platzartig erweiterte Strassengabelung zur Bahnhofstrasse.



BK. VS Nr. 13/048 G-Buch Nr. 407

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 10

Objekt Funktion Wohn- und Geschäftshaus

Datierung 16. Jh., Umbau um 1830

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS**Begründung**

Imposanter und vielschichtiger Baukörper, der im Kern wohl von 1579 stammt. Das qualitätsvolle Äussere des "Hallauerhofes" ist geprägt von einem Umbau um 1830. Das sehr authentisch erhaltene Wohnhaus mit angrenzendem Ökonomie- und Wirtschaftsteil, welches als ehem. Färberei und Wirtshaus eine wechselvolle Nutzungsgeschichte aufweist, ist in Hallau einzigartig. Hohe ortsbauliche Bedeutung und wertvoller Vertreter der frühen Siedlungsentwicklung vor dem 19. Jh.



BK. VS Nr. 13/063 G-Buch Nr. 1062

Strasse, Ortsteil Teissenstrasse 5

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS**Begründung**

Eine bereits bestehende, dem Kloster Allerheiligen gehörige Trotte ("Heerentrotte") wurde 1699 vom bisherigen Lehenbesitzer übernommen und zu Wohnhaus und Ölmühle umgebaut (Wanner 1991, S. 420). Das im Kern ins Spätmittelalter datierende Gebäude ist - trotz des Bestand reduzierenden Umbaus in den 1980er Jahren - sowohl von hoher sozial- wie auch architekturhistorischer Bedeutung. Am Fuss des Heerenbergs, an Übergang des Dorfes zu den Rebbergen ist die ehemalige Trotte ein wertvoller Teil der Kulturlandschaft.



BK. VS Nr. 13/080 G-Buch Nr. 24

Strasse, Ortsteil Wunderklingerstrasse 16

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810 / 1814

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS**Begründung**

Das stattliche, in seiner Aussenform gut erhaltene Vielzweckgebäude mit den für Hallau typischen Vorbauten ist ein wertvolles Beispiel eines aus dem 18. Jh. stammenden und im 19. Jh. erweiterten und umgestalteten Bauernhauses. Der grossvolumige Baukörper ist wichtiger Bestandteil der strukturbildenden Häuserzeile entlang der Wunderklingerstrasse.



BK. VS Nr. 13/081 **G-Buch Nr.** 25

Strasse, Ortsteil Wunderklingerstrasse 14

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Gut erhaltener Vertreter eines stattlichen Vielzweckbauernhauses mit ebenerdigen Wirtschaftsräumen und darüber liegender Wohnnutzung. Das harmonische Erscheinungsbild der strassenseitigen Fassaden ist - mit Ausnahme des östlichen Erdgeschosses - seit dem 19. Jh. nur unwesentlich verändert. Die dekorative Laube aus dem 19. Jh. ist ein in Hallau seltenes Beispiel und trägt wesentlich zum charakteristischen Erscheinungsbild des markanten Kopfbaus bei. Hohe ortsbauliche Bedeutung.



BK. VS Nr. 13/094 **G-Buch Nr.** 41

Strasse, Ortsteil Neumühleweg 5

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Eine urkundlich bereits seit dem 16./17. Jh. belegte Mühle wurde wohl 1806 weitgehend neu erbaut. Das äussere Erscheinungsbild zeigt sich seit dem 19. Jh. weitgehend unverändert. Im Innern ist eine qualitätsvolle Ausstattung aus dem späten 19./ frühen 20. Jh. erhalten (vgl. DINV Vestigia 2010). Der im 19. und 20. Jh. laufend modernisierte Mühlenbetrieb ist ein bedeutender wirtschafts- und industriehistorischer Zeuge. Die authentische Wirkung wird durch das weitgehend intakte Ensemble aus Mühle, Weiher, Wehr, Kanal- und Leitungssystem mit dazugehörigem Grünraum verstärkt.



BK. VS Nr. 13/118 **G-Buch Nr.** 95

Strasse, Ortsteil Lahngasse 1

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Das stattliche Wohnhaus, an dessen qualitätsvollen Fassaden noch Gestaltungselemente aus dem 19. Jh. erhalten sind, bildet einen wichtigen Bestandteil der Bebauung entlang der Hauptstrasse. Mit dem Durchgang in die Lahngasse und dem dominanten Vorbau in spätklassizistischer Manier prägt es das Strassenbild in entscheidendem Masse.



BK. VS Nr. 13/141 **G-Buch Nr.** 110

Strasse, Ortsteil Lahngasse 2

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Das stattliche Wohnhaus mit spätbarockem Erscheinungsbild bildet einen wichtigen Bestandteil der Bebauung entlang der Hauptstrasse. Mit dem Durchgang in die Lahngasse und dem Ladenvorbau prägt es das Strassenbild in entscheidendem Masse. Wohnhaus wie auch rückseitige Ökonomiebauten dürften im Innern noch bauhistorisch wertvolle Substanz enthalten.



BK. VS Nr. 13/147 **G-Buch Nr.** 168

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 29

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung wohl 18. Jh./ 1801

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Das sehr authentische Gebäude mit seinen charakteristischen, seit 1800 bzw. dem späten 19. Jh. kaum veränderten Fassaden ist in seiner repräsentativen Gestaltung einzigartig in Hallau. Auch im Innern ist noch bauhistorisch wertvolle Substanz zu erwarten (vgl. Bauernhausforschung). Der viergeschossige Eckbau ist von höchster ortsbaulicher Bedeutung.



BK. VS Nr. 13/149 **G-Buch Nr.** 165

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 35

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 18. Jh./ 1800

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Das herrschaftliche, klassizistisch geprägte Wohnhaus mit Mansardwalmdach ist einzigartig in Hallau. Das authentische Gebäude besitzt mehrere Stuben mit gut erhaltener Innenausstattung aus dem frühen 19. Jh. Zusammen mit den dazugehörigen Ökonomiebauten (Vers.-Nr. 149C/D) bildet der "Metzgerrain" ein über Hallau hinaus einzigartiges ländliches Gebäudeensemble. Für Hallau ist es von höchster ortsbaulicher Bedeutung.

Schutzvertrag (Grundbucheintrag 1995)



BK. VS Nr. 13/162 **G-Buch Nr.** 181

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 59

Objekt Funktion Wohnhaus mit Ladenlokal

Datierung (vor 1810), 1882

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Beim Haus "Zum Falken" handelt es sich um den herausragendsten Vertreter des Späthistorismus in Hallau. Die gut erhaltene Liegenschaft mit seit der Bauzeit kaum verändertem Erscheinungsbild ist von hoher architekturhistorischer Bedeutung. Auch im Innern ist mit bauhistorisch wertvoller Substanz zu rechnen. Der Sichtbacksteinbau mit Türmchen bildet einen markanten Blickpunkt im Ortsbild und trägt massgeblich zum städtischen Charakter der Hauptstrasse bei.



BK. VS Nr. 13/165 **G-Buch Nr.** 174

Strasse, Ortsteil Schulgasse 17

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 17./18. Jh.

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Sehr gut erhaltenes und in dieser Form in Hallau einzigartiges Wohnhaus mit ebenerdigen ehemaligen Wirtschaftsräumen und stark in den Strassenraum ragendem Scheunenanbau. Das stattliche Gebäude dürfte im Kern ins 17./18. Jh. datieren. Das ungewöhnliche Gebäudevolumen wie auch die qualitätsvollen Fassaden mit dekorativem Sichtfachwerk sind von höchster Bedeutung für das Ortsbild.



BK. VS Nr. 13/168 G-Buch Nr. 750

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 90

Objekt Funktion Kirche, Pfarrhaus

Datierung 1937

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Die Pfarrkirche Bruder Klaus mit Pfarrhaus, erbaut vom Hallauer Architekten Arnold Meyer (1881-1946), zeigt sich architektonisch und typologisch der Tradition verpflichtet; interpretiert vereinzelte Elemente aber in zeitgenössischer Architektursprache. Das sowohl äusserlich wie auch im Innern gut erhaltene Bauensemble ist von architekturhistorischer Bedeutung und wichtiger Bestandteil im Werk des Architekten Meyer. Als das erste katholische Gotteshaus im Klettgau seit der Reformation kommt der Pfarrkirche mit Turm auch eine wichtige sozialgeschichtliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. 13/200 G-Buch Nr. 186

Strasse, Ortsteil Bergstrasse 17

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 17./18. Jh.

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltener Gebäudekomplex, der sich aus mehreren Wohnteilen und einer baulich getrennten Ökonomie (Vers.-Nr. 199) zusammensetzt. Das stattliche Wohnhaus weist mit steinernen Fenstergewänden sowie dem Sichtfachwerk im 2. OG und Giebelfeld Elemente auf, die auf eine Bauzeit im 17./18. Jh. hindeuten. Der mehrteilige Baukörper mit harmonischer Fassadengestaltung nimmt an der Gabelung Bergstrasse / Hohlgengasse eine dominante Stellung im Ortsbild ein.

Schutzvertrag (Grundbucheintrag 1983)



BK. VS Nr. 13/215 G-Buch Nr. 209

Strasse, Ortsteil Hammermauer 9

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1837, Kern älter

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Dreiteilige Liegenschaft, die im Kern ins 17./18. Jh. datieren dürfte. An den sehr authentisch erhaltenen Fassaden mit intakten Gestaltungselementen aus dem 18./19. Jh. lassen sich die drei zu unterschiedlichen Zeiten umgestalteten Gebäudeteile gut erkennen. Die ehemals bäuerliche Nutzung ist ebenfalls noch gut ablesbar. Das stattliche Vielzweckgebäude mit qualitätvollen Gestaltungselementen ist in dieser Form einzigartig in Hallau. "Zur Brunnquell" bildet den östlichen Abschluss der Häuserzeile an exponierter Stellung über dem Hammerbrunnen. **Zu erhalten ist auch die erhöhte Wegführung mit Stützmauer.**



BK. VS Nr. 13/221 G-Buch Nr. 217

Strasse, Ortsteil Hammermauer 17

Objekt Funktion Pfarrhaus

Datierung 17./18. Jh.

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Stattliches Wohnhaus mit Ökonomieanbauten und Wirtschaftsnutzung im rückseitigen Sockelgeschoss. Die gegen den Kirchhof gerichtete Wohnhausfassade mit einheitlicher, klassizistischer Fassadengestaltung. Das Pfarrhaus bildet einen harmonischen Baukomplex, der auch im Innern noch bauhistorisch wertvolle Substanz enthalten dürfte.



BK. VS Nr. 13/222 **G-Buch Nr.** 217

Strasse, Ortsteil Hammermauer

Objekt Funktion Kirche

Datierung 18. Jh. /1956

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Die reformierte Dorfkirche wurde 1753 an Stelle einer 1424 erwähnten Kapelle St. Moritz neu erbaut. Die im 19. Jh. bereits umgebaute und renovierte Liegenschaft erfuhr 1956 eine durchgreifende Renovation des Äusseren und Inneren durch den Architekten Wolfgang Müller. Die barocke Dorfkirche, welche im Kern teils noch romanische Bausubstanz birgt, prägt die Siedlungsstruktur von Hallau massgeblich. Das Kirchhofareal ist von hoher siedlungsgeschichtlicher Zeugenschaft.

Schutzvertrag (Grundbucheintrag 1995)



BK. VS Nr. 13/223 **G-Buch Nr.** 217

Strasse, Ortsteil Hammermauer 13

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung dat. 1808, Kern älter

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Imposante, mehrteilige Häuserreihe, die im Kern ins 16. Jh. datieren dürfte. Die klassizistisch geprägte Gestaltung der Fassaden gegen Kellergraben und Statthofgasse dürften auf einen Umbau / Erweiterung 1808 zurückzuführen sein. Die aussergewöhnliche Südfassade mit Anbauten und Erweiterungen deutet auf eine komplexe Baugeschichte hin. Der gut erhaltene und in Hallau einzigartige Gebäudekomplex ist mit seiner Nutzung als Schule und Mesmerhaus von hoher sozialgeschichtlicher Bedeutung.



BK. VS Nr. 13/223A **G-Buch Nr.** 217

Strasse, Ortsteil Kellergraben

Objekt Funktion Keller

Datierung wohl 16. Jh.

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Zu Vers.-Nr. 223 gehörig. Die Kellerräume (heute Vers.-Nrn. 223A, 223B, 223C, 223D) wurden 1895 erstmals unter separater Versicherungsnummer geführt und befanden sich damals im Eigentum von Privatleuten. Der gut erhaltene und in Hallau einzigartige Gebäudekomplex ist mit seiner Nutzung als Schule und Mesmerhaus von hoher sozialgeschichtlicher Bedeutung.



BK. VS Nr. 13/223B **G-Buch Nr.** 217

Strasse, Ortsteil Kellergraben

Objekt Funktion Keller

Datierung wohl 16. Jh.

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Zu Vers.-Nr. 223 gehörig. Die Kellerräume (heute Vers.-Nrn. 223A, 223B, 223C, 223D) wurden 1895 erstmals unter separater Versicherungsnummer geführt und befanden sich damals im Eigentum von Privatleuten. Der gut erhaltene und in Hallau einzigartige Gebäudekomplex ist mit seiner Nutzung als Schule und Mesmerhaus von hoher sozialgeschichtlicher Bedeutung.



BK. VS Nr. 13/223C **G-Buch Nr.** 217

Strasse, Ortsteil Kellergraben

Objekt Funktion Keller

Datierung wohl 16. Jh.

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Zu Vers.-Nr. 223 gehörig. Die Kellerräume (heute Vers.-Nrn. 223A, 223B, 223C, 223D) wurden 1895 erstmals unter separater Versicherungsnummer geführt und befanden sich damals im Eigentum von Privatleuten. Der gut erhaltene und in Hallau einzigartige Gebäudekomplex ist mit seiner Nutzung als Schule und Mesmerhaus von hoher sozialgeschichtlicher Bedeutung.



BK. VS Nr. 13/223D **G-Buch Nr.** 217

Strasse, Ortsteil Kellergraben

Objekt Funktion Keller

Datierung wohl 16. Jh.

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Zu Vers.-Nr. 223 gehörig. Die Kellerräume (heute Vers.-Nrn. 223A, 223B, 223C, 223D) wurden 1895 erstmals unter separater Versicherungsnummer geführt und befanden sich damals im Eigentum von Privatleuten. Der gut erhaltene und in Hallau einzigartige Gebäudekomplex ist mit seiner Nutzung als Schule und Mesmerhaus von hoher sozialgeschichtlicher Bedeutung.



BK. VS Nr. 13/224 **G-Buch Nr.** 241

Strasse, Ortsteil Statthofgasse 14

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1843

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Gut erhaltenes Kleinbauern- und Handwerkerhaus, welches erst 1843 an zentralster Stelle auf freiem Platz erbaut wurde. Der kompakte Baukörper zeigt noch verschiedene Gestaltungselemente aus dem 19. und frühen 20. Jh. Durch die Nähe zum Kirchhof kommt dem Gebäude eine ortsbaulich wichtige Bedeutung zu.



BK. VS Nr. 13/229 **G-Buch Nr.** 215

Strasse, Ortsteil Hammermauer 10

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 16./17. Jh.

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das Bauern- und Handwerkerhaus weist spätgotische Bausubstanz auf, die auf eine Erbauungszeit im 16./17. Jh. hindeutet. Der Treppengiebel lässt auf eine obrigkeitliche Bauherrschaft schliessen. Das heutige Erscheinungsbild des kompakten, freistehenden Baukörpers ist seit dem 19. Jh. weitgehend unverändert. Das authentische Gebäude mit charakteristischem Erscheinungsbild ist ein wichtiger Blickpunkt im Ortsbild. Die Bedeutung wird durch die ortsbaulich sensible Lage beim Hammerbrunnen noch verstärkt.



BK. VS Nr. 13/293 **G-Buch Nr.** 556

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 96

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Stattliches Wohnhaus mit leicht zurückversetztem Ökonomieteil und seitlichem Schopfanbau. Die abwechslungsreiche und harmonische Strassenfassade ist weitgehend im Erscheinungsbild des 19. Jhs. erhalten. Das aussergewöhnliche Gebäude, welches den Habitus eines freistehenden Herrschaftshauses einnimmt, ist in Hallau in dieser Form einzigartig und von typologischer Bedeutung. Der voluminöse Baukörper bildet einen markanten Blickpunkt im Ortsbild. Als Ärztehaus (vgl. dazu Symbole der Medizin) kommt dem Gebäude eine sozialgeschichtliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. 13/349 **G-Buch Nr.** 324

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 44

Objekt Funktion Gemeindehaus

Datierung 1873

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Das Gemeindehaus wurde in den frühen 1870er Jahren durch den bedeutenden Schaffhauser Architekten und Kantonsbaumeister Johann Christoph Bahnmaier (1834-1918) anstelle eines Vorgängerbaus von 1515 erbaut. Mit dem Gemeindehaus von Hallau hat sich ein wertvoller Zeuge eines Repräsentationsbaus aus dem letzten Viertel des 19. Jhs. erhalten. Mit seinen historisierenden Formen im Stil der Neurenaissance ist das Gemeindehaus von Bahnmaier im Kanton Schaffhausen einzigartig. Der freistehende Baukörper nimmt innerhalb der geschlossenen Bebauung der Hauptstrasse eine wichtige Stellung im Strassenraum ein.



BK. VS Nr. 13/425 **G-Buch Nr.** 485

Strasse, Ortsteil Haingartenstrasse 16

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltenes Weinbauernhaus mit ebenerdigem Kellergeschoss, reich befensterter Giebelfassade und charakteristischer Abwalmung. An der strassenseitigen Trauffassade sind mit der Treppenanlage und den Toreinfassungen schöne Gestaltungselemente aus dem 19. Jh. erhalten, an denen sich die ursprüngliche Nutzungsteilung noch gut ablesen lässt. Der typologisch interessante, harmonische Baukörper bildet einen äusserst prägenden Blickpunkt an der sich platzartig weitenden Gabelung der Haingarten-, Leeben- und Schöneckstrasse.



BK. VS Nr. 13/461 **G-Buch Nr.** 866

Strasse, Ortsteil Hallauerberg

Objekt Funktion Kirche

Datierung 15. Jh.

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Die 1491 erbaute und Ende des 16. Jhs. erweiterte Bergkirche St. Moritz mit ihren hohen architektonischen und baukünstlerischen Qualitäten ist ein hervorragendes und wertvolles Kulturdenkmal. Die Kirche besticht durch ihre einmalige Lage inmitten der Rebberge oberhalb des Dorfes, von wo aus sie einen Blickpunkt des ganzen Klettgaus bildet. Im Innern ist u.a. das drei Joche umspannende Netzgewölbe mit teils erhaltener (und rekonstruierter) spätgotischer Bemalung erhalten. Die Kirche ist nach der Renovation von 1978 unter den Schutz der Schweizerischen Eidgenossenschaft gestellt worden. [Grundbucheinträge 1977/2014](#)



BK. VS Nr. 13/461A **G-Buch Nr.** 866

Strasse, Ortsteil Hallauerberg

Objekt Funktion Wohnhaus (Mesmerhaus)

Datierung 18. Jh.

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Das wohl ins 18. Jh. datierende Mesmerhaus ist ein wichtiger Bestandteil der Kirchanlage St. Moritz, wo es den südöstlichen Abschluss des Kirchhofes bildet. Zusammen mit der Kirche stellt es dank der einmaligen Lage inmitten der Rebberge oberhalb des Dorfes einen markanten Blickpunkt dar. Wie die Formen und die spärliche Befensterung nahelegen, dürfte das äusserlich relativ stark überformte Gebäude im Kern noch ältere Bausubstanz enthalten.

Schutzvertrag (Grundbucheintrag 2015)



BK. VS Nr. 13/546/A **G-Buch Nr.** 493

Strasse, Ortsteil Konservenstrasse 19

Objekt Funktion Gewerbe

Datierung 1918

Einstufung ☒ A ☐ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Die Konservenfabrik wurde 1918 erbaut und bis zu ihrer Stilllegung 1961 als regionale Fabrik betrieben. Die Fabrikanlage besitzt eine wichtige industriegeschichtliche Zeugenschaft und für Hallau eine sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Bedeutung. Die beiden architektonisch qualitätsvollen Kernbauten bestehend aus Fabrikhalle und Maschinenanlage mit Hochkamin sind noch sehr authentisch erhalten. Die jüngeren Anbauten zeugen von einer Erweiterung der Anlage zur Mitte des 20. Jhs. Die Industrieanlage ist von weither sichtbar und bildet einen markanten Blickpunkt am Ortsrand.



BK. VS Nr. **G-Buch Nr.** 858

Strasse, Ortsteil Schulgasse 32

Objekt Funktion Brunnen

Datierung wohl 1851/52

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Als Bestandteil der 1851/52 erbauten Schulanlage Schützenwasen kommt dem Wandbrunnen eine architekturhistorische Bedeutung zu. Die repräsentative Gestaltung verweist auf die Bedeutung des Schulhauses als öffentliche Bauaufgabe. Der im 19. Jh. als Trinkwasserversorgung auf dem Schulareal dienende Laufbrunnen besitzt auch eine sozialgeschichtliche Bedeutung.



BK. VS Nr. **G-Buch Nr.** 250

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse, neben Hammermauer Nr. 10

Objekt Funktion Brunnen

Datierung 16. Jh. / 1947

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Der Laufbrunnen mit auffallend grossem Trog steht an prominenter Lage im Ortsbild, die durch die platzartige Erweiterung der Hauptstrasse zusätzliche Dominanz erhält. Der ins 16. Jh. datierende Hammerbrunnen ist als frühe Quelle von Frisch- und Brauchwasser von grosser sozialgeschichtlicher Bedeutung für Hallau.



BK. VS Nr. **G-Buch Nr.** 250

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse, bei der Einmündung der Fotschengasse

Objekt Funktion Brunnen

Datierung 17. Jh. / 1932

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Der Laufbrunnen mit grossem Trog steht an der Einmündung der Fotschengasse in die Hauptstrasse an ortsbaulich sensibler Lage. Der 1932 datierte Laufbrunnen ersetzt einen früheren, bereits 1646 urkundlich erwähnten "Wettibrunnen", welcher zu dem Zeitpunkt repariert wurde. Der Wettibrunnen ist als frühe Quelle von Frisch- und Brauchwasser von grosser sozialgeschichtlicher Bedeutung für Hallau.



BK. VS Nr. **G-Buch Nr.** 250

Strasse, Ortsteil Neunkircherstrasse, neben Nr. 2

Objekt Funktion Brunnen

Datierung 19. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Der nahe an die Neunkircherstrasse gerückte Laufbrunnen verleiht dem Ausserdorf - zusammen mit der dahinter liegenden landwirtschaftlich genutzten Fläche - ein bäuerliches Gepräge. Der im Ausserdorf gelegene Laufbrunnen ist als frühe Quelle von Frisch- und Brauchwasser von sozialgeschichtlicher Bedeutung für Hallau.



BK. VS Nr. **G-Buch Nr.** 525

Strasse, Ortsteil Leebenstrasse, gegenüber Nr. 18

Objekt Funktion Brunnen

Datierung 1882

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Der Leebenbrunnen, welcher sich in einem locker bebauten Abschnitt der Leebenstrasse befindet und von Grünflächen umgeben ist, trägt massgeblich zum bäuerlichen Gepräge des Ortsbildes bei. Als Quelle von Frisch- und Brauchwasser im 19. Jahrhundert kommt dem Laufbrunnen eine sozialgeschichtliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. **G-Buch Nr.** 324

Strasse, Ortsteil Heerengarten

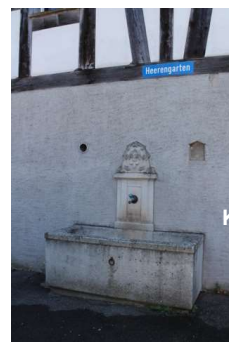
Objekt Funktion Brunnen

Datierung 1917

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Der 1917 datierte Wandbrunnen beim ehemaligen Spritzenhaus dürfte in engem Zusammenhang mit der Brandbekämpfung stehen. Mutmasslich ersetzt er einen Vorgängerbrunnen, der von den Baumassnahmen am Gebäude betroffen war. Dem Brunnen an zentraler Stelle im Dorfkern kommt eine sozialgeschichtliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. **G-Buch Nr.** 339

Strasse, Ortsteil Schöneckstrasse, vor Nr. 23

Objekt Funktion Brunnen

Datierung 19. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Der Bauchgassbrunnen, welcher sich bei einer platzartigen Erweiterung der Schöneckstrasse (ehemals Bauchgasse) befindet, trägt massgeblich zum bäuerlichen Gepräge des Ortsbildes bei. Als Quelle von Frisch- und Brauchwasser im 19. Jahrhundert kommt dem Laufbrunnen eine sozialgeschichtliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. **G-Buch Nr.** 391

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse, bei Einmündung von Bahnhof- und

Objekt Funktion Brunnen

Datierung 17. Jh. / 1932

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Der Laufbrunnen mit grossem Trog steht an der Einmündung der Bahnhof- und der Wunderklingerstrasse in die Hauptstrasse an ortsbaulich sensibler Lage. Der 1932 datierte Laufbrunnen ersetzt einen früheren Brunnen, der bereits 1612 urkundlich erwähnt ist. Der Fronhofbrunnen ist als frühe Quelle von Frisch- und Brauchwasser von grosser sozialgeschichtlicher Bedeutung für Hallau.



BK. VS Nr. G-Buch Nr. 37

Strasse, Ortsteil Mühlegasse, vor Nr. 8

Objekt Funktion Brunnen

Datierung 1886

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Der Laufbrunnen, datiert 1886, steht bei der platzartigen Erweiterung der Mühlegasse und trägt dort massgeblich zum bäuerlichen Gepräge des Ortsbildes bei. Als Quelle von Frisch- und Brauchwasser im 19. Jahrhundert kommt dem Laufbrunnen eine sozialgeschichtliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. G-Buch Nr. 1

Strasse, Ortsteil Teissenstrasse, bei Nr. 1/3

Objekt Funktion Brunnen

Datierung 1891

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Der Laufbrunnen, datiert 1891, steht bei der Einmündung der Feststrasse in die Teissenstrasse und trägt dort zum bäuerlichen Gepräge des Ortsbildes bei. Als Quelle von Frisch- und Brauchwasser im 19. Jahrhundert kommt dem Laufbrunnen eine sozialgeschichtliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. 13/003 G-Buch Nr. 747

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 74

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1878/1890

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das Haus "zur Talrose" ist ein gut erhaltenes Kleinbauern- und Handwerkerhaus in der typischen Formensprache des ausgehenden 19. Jhs. Der langgezogene Baukörper, der Wohnen und Gewerbe unter einem Dach vereint, ist eines der wenigen Gebäude in Hallau, welche ganz in Sichtbackstein erstellt sind. Die "Talrose" ist Teil der Siedlungserweiterung zwischen Dorf und Bahnhof nach dem Bau der Eisenbahn (1863).



BK. VS Nr. 13/006 G-Buch Nr. 454

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 66

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1838

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltenes Vielzweckbauernhaus mit biedermeierlichem Gepräge. Als freistehendem Bau aus der 1. H. des 19. Jhs. kommt dem ehem. Ärztehaus sowohl eine siedlungsgeschichtliche als auch eine wichtige ortsbauliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. 13/014 **G-Buch Nr.** 441

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 30

Objekt Funktion Wohnhaus mit Ökonomiegebäude

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Stattliches Wohnhaus mit ebenerdigen Wirtschaftsräumen und Ökonomieanbauten. Das gut erhaltene Erscheinungsbild ist geprägt von Umgestaltungen im ausgehenden 18. Jh. Der schrittweise gewachsene Gebäudekomplex, welcher früher den südwestlichen Dorfeingang markierte, nimmt eine wichtige Stellung im Ortsbild ein.



BK. VS Nr. 13/029 **G-Buch Nr.** 425

Strasse, Ortsteil Schmalzgasse 30

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung um 1800

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Bei dem stattlichen Vielzweckbauernhaus handelt es sich um einen gut erhaltenen Vertreter eines Weinbauernhauses aus der Zeit um 1800. An der südlichen Trauffassade sind sowohl die Gliederung in ebenerdige Wirtschaftsräume mit darüber liegender Wohnnutzung und östlicher Scheunenzone als auch Gestaltungselemente aus dem frühen 19. Jh. gut erhalten ist.



BK. VS Nr. 13/038 **G-Buch Nr.** 417

Strasse, Ortsteil Schmalzgasse 16

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810, Umbau im 19. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Authentisch erhaltenes Bauern- und Handwerkerhaus, welches im 19. und 20. Jh. mehrfach erweitert wurde. An der strassenseitigen Trauffassade ist die Gliederung in Wohn- und Ökonomie teil gut ablesbar. Im Innern ist bauhistorisch wertvolle Substanz zu erwarten.



BK. VS Nr. 13/055 **G-Buch Nr.** 393

Strasse, Ortsteil Wunderklingerstrasse 1

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1863 / 2015

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Das repräsentative Wohnhaus mit städtischem Gepräge ist einzigartig in Hallau. Die qualitätsvollen Fassaden mit spätklassizistischen Gestaltungselementen zeigen sich auch nach der jüngsten Renovation relativ ursprünglich. Der giebelständig zum Fronhofplatz ausgerichtete Kopfbau ist von hoher ortsbaulicher Bedeutung.



BK. VS Nr. 13/058 **G-Buch Nr.** 396

Strasse, Ortsteil Wunderklingerstrasse 11

Objekt Funktion Wohnhaus und Metzgerei

Datierung vor 1810, Umbau im 19. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das stattliche Wohnhaus mit angrenzendem Ökonomieteil bildet ein interessantes, gut erhaltenes Ensemble. Der markante Bau ist ein wesentlicher Bestandteil der strukturprägenden Häuserzeile entlang der Wunderklingerstrasse.



BK. VS Nr. 13/060 **G-Buch Nr.** 398

Strasse, Ortsteil Wunderklingerstrasse 15

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810, Umbau 1846

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Ehemaliges Vielzweckbauernhaus, dessen Strassenfassade 1846 eine Neugestaltung erfuhr. Die klassizistisch geprägte Schauffassade mit repräsentativem Sandsteinportal ist in dieser Form einzigartig in Hallau. Die relativ ursprünglich erhaltene Süd- und Westfassade lassen die ursprünglich bäuerliche Nutzung nachvollziehen und deuten auf bauhistorisch wertvolle Substanz im Innern. Der markante Kopfbau ist von hoher ortsbaulicher Bedeutung.



BK. VS Nr. 13/061 **G-Buch Nr.** 664

Strasse, Ortsteil Wunderklingerstrasse 31

Objekt Funktion Wohnhaus und Arztpraxis

Datierung 1842

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Dem 1842 erbauten Vielzweckgebäude kommt als ehemaligem Brauhaus mit Wirtschaft eine hohe sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Bedeutung zu. Am Gebäudeäusseren sind noch klassizistische Gestaltungselemente erhalten; das Innere dürfte durch die Umbauten im frühen (und späteren) 20. Jh. geprägt sein. Der markante, erhöht liegende Baukörper prägt trotz seiner etwas zurückversetzten Lage den westlichen Dorfeingang in entscheidendem Masse.

Grundbucheintrag 2020



BK. VS Nr. 13/066 **G-Buch Nr.** 3

Strasse, Ortsteil Festistrasse 22

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Der auffällige, gut erhaltene Baukomplex bildet den westlichen Abschluss der siedlungsgeschichtlich wertvollen Baugruppe auf der "Festi". Die beiden Baukörper mit unterschiedlich hohen Dächern und abgeschrägten Fassaden mit gut nachvollziehbarer Nutzungsteilung sind von hoher ortsbaulicher Bedeutung.



BK. VS Nr. 13/067 **G-Buch Nr.** 5

Strasse, Ortsteil Festistrasse 20

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Das stattliche Vielzweckbauernhaus ist Bestandteil der siedlungsgeschichtlich wertvollen Baugruppe auf der "Festi". Die Strassenfassade, an der die Fenstergewände mit spätbarocker Sohlbank noch erhalten sind, zeugt mit der unterschiedlichen Geschosseinteilung von einem frühen Umbau (19. Jh.) der Ökonomie zu Wohnzwecken. Stark erneuerter Vorbau.



BK. VS Nr. 13/068 **G-Buch Nr.** 7

Strasse, Ortsteil Festistrasse 16

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 16./17. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Das stattliche Gebäude mit charakteristischem Äusserem bildet den nordöstlichen Abschluss der siedlungsgeschichtlich wertvollen Baugruppe auf der "Festi". An der authentisch erhaltenen Stassenfassade des Kernbaus ist die Gliederung in Tennzone bzw. ebenerdige Wirtschaftsnutzung mit darüber liegender Wohnung noch gut ablesbar. Aufgrund des Fachwerks lässt sich das ehemalige Vielzweckbauernhaus in das 16./17. Jh. datieren.



BK. VS Nr. 13/072 **G-Buch Nr.** 17

Strasse, Ortsteil Festistrasse 15

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Kleinbauern- und Handwerkerhaus, dessen Erscheinungsbild von Umbauten im späten 19./frühen 20. Jh. geprägt ist. Im Innern ist bauhistorisch wertvolle Substanz zu erwarten. Durch seine erhöhte Lage kommt dem nordöstlichen Kopfbau der kleinbäuerlichen, siedlungsgeschichtlich wertvollen Baugruppe auf der "Festi" eine hohe Bedeutung im Ortsbild zu.



BK. VS Nr. 13/073 **G-Buch Nr.** 16

Strasse, Ortsteil Festistrasse 17

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Authentischer Bestandteil der kleinbäuerlichen, siedlungsgeschichtlich wertvollen Baugruppe auf der "Festi". Das typologisch interessante, nur eine Fensterachse aufweisende Gebäude ist in einem sehr ursprünglichen Zustand erhalten, wobei die kleinen Änderungen im frühen 20. Jh. die scheinbar letzten Baumassnahmen darstellen. Im Innern ist bauhistorisch wertvolle Substanz zu erwarten.



BK. VS Nr. 13/074 **G-Buch Nr.** 15

Strasse, Ortsteil Festistrasse 19

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810 / 1917

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Kleinbauern- und Handwerkerhaus, dessen Erscheinungsbild vom Wiederaufbau nach einem Brand 1917 geprägt ist. Der wohl in der 2. H. des 19. Jhs. in den Abhang erweiterte Ökonomiebau zeugt von der Anpassung an die ökonomischen Verhältnisse unter ungünstigen topographischen Verhältnissen. Durch seine erhöhte Lage kommt dem Kopfbau der kleinbäuerlichen, siedlungsgeschichtlich wertvollen Baugruppe auf der "Festi" eine hohe Bedeutung im Ortsbild zu.



BK. VS Nr. 13/075 **G-Buch Nr.** 18

Strasse, Ortsteil Wunderklingerstrasse 34

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1834/35

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltener Vertreter eines biedermeierlichen Vielzweckbauernhauses aus der Zeit der Siedlungserweiterung entlang der Wunderklingerstrasse in der 1. H. des 19. Jhs. Auch im Innern ist mit bauhistorisch wertvoller Substanz zu rechnen. Als westlicher Abschluss der Zeilenbebauung von ortsbaulicher Bedeutung.



BK. VS Nr. 13/077 **G-Buch Nr.** 20

Strasse, Ortsteil Wunderklingerstrasse 28

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1842/43

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltenes Vielzweckbauernhaus aus der Zeit der Siedlungserweiterung entlang der Wunderklingerstrasse in der 1. H. des 19. Jhs. An der Strassenfassade ist das qualitätsvolle biedermeierliche Erscheinungsbild intakt erhalten. Das freistehende Gebäude ist von ortsbaulicher Bedeutung.



BK. VS Nr. 13/079 **G-Buch Nr.** 23

Strasse, Ortsteil Wunderklingerstrasse 20

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1827 / 1875

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das 1827 erbaute Vielzweckbauernhaus ist ein früher Zeuge der Siedlungserweiterung entlang der Wunderklingerstrasse im frühen 19. Jh. Das Erscheinungsbild des in seiner Aussenform gut erhaltenen Bauernhauses wird durch den stark veränderten westlichen Kopfbau etwas geschmälert. Der in Etappen erweiterte Komplex ist wesentlicher Bestandteil der strukturbildenden Häuserzeile und besitzt als Kopfbau eine ortsbauliche Dominanz.



BK. VS Nr. 13/085 **G-Buch Nr.** 29

Strasse, Ortsteil Mühlegasse 7

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 18. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das wohl 1788 erbaute, in seinem Erscheinungsbild authentisch erhaltene Bauern- und Handwerkerhaus ist firstparallel in Wohn- und Ökonomieteil gegliedert. Der Hausgrundriss ohne Flur ist ebenfalls von typologischer Bedeutung. Im Innern ist historisch wertvolle Bausubstanz erhalten (vgl. Bauernhausforschung).



BK. VS Nr. 13/096 **G-Buch Nr.** 43

Strasse, Ortsteil Neumühleweg 2

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das etwas heterogene, teilweise aber noch authentische Erscheinungsbild ist geprägt von diversen Umbauten im 19. und 20. Jh. Aufgrund des Fachwerks der Südfassade ist davon auszugehen, dass das Gebäude im Kern ins das späte 17./ frühe 18. Jh. datiert. Der nördliche Kopfbau der Bebauung entlang der Mühlegasse setzt mit seinem charakteristischen Äusseren einen markanten Blickpunkt im Ortsbild.



BK. VS Nr. 13/097 **G-Buch Nr.** 42

Strasse, Ortsteil Mühlegasse 12

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltener Vertreter eines stattlichen Bauernhauses aus dem 18. Jh. An der strassenseitigen Trauffassade mit gut erhaltenen Gestaltungselementen aus dem 18./19. Jh. ist die ursprüngliche Nutzungsteilung deutlich ablesbar. Dank der zurückversetzten Lage verfügt das Gebäudeensemble aus Wohnhaus mit vorkragendem Ökonomieteil und vorgelagertem Keller über einen Vorplatz, der von der ehemals bäuerlichen Nutzung zeugt und die authentische Wirkung des Gebäudekomplexes massgeblich verstärkt.



BK. VS Nr. 13/101 **G-Buch Nr.** 48

Strasse, Ortsteil Mühlegasse 2

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Gut erhaltener Vertreter eines stattlichen, im Kern ins 18. Jh. datierenden Weinbauernhauses. Das Äussere des schrittweise erweiterten Vielzweckgebäudes ist geprägt durch die Umbauten und Erweiterungen im 19. Jh. Dem grossvolumigen Gebäudekomplex mit authentischem Erscheinungsbild an der Strassengabelung Mühlegasse / Wunderklingerstrasse kommt eine wichtige, prägende Wirkung im Ortsbild zu.



Kanton Schaffhausen

BK. VS Nr. 13/102 **G-Buch Nr.** 49

Strasse, Ortsteil Wunderklingerstrasse 8

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810 / 1824

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das wohl aus dem 18. Jh. stammende Vielzweckbauernhaus wurde gemäss Inschrift 1824 umgestaltet. Mit seinem seither kaum veränderten Erscheinungsbild stellt es einen der besten erhaltenen Vertreter eines biedermeierlichen Bauernhauses in Hallau dar. Das ursprüngliche Erscheinungsbild der Strassenfassade lässt bauhistorisch wertvolle Substanz im Innern erwarten. Das Gebäude bildet einen wertvollen Bestandteil der Bebauung am Fronhofplatz.



BK. VS Nr. 13/104 **G-Buch Nr.** 51

Strasse, Ortsteil Wunderklingerstrasse 2

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltenes Wohnhaus mit ebenerdiger Werkstatt und rückseitigem Ökonomieteil. Das ursprüngliche Erscheinungsbild der Rückfassade / des Hinterhauses lassen bauhistorisch wertvolle Substanz im Innern erwarten. Wertvoller Bestandteil der Bebauung am Fronhofplatz.



BK. VS Nr. 13/108 **G-Buch Nr.** 57

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 9

Objekt Funktion Wohn- und Geschäftshaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das heutige Wohn- und Geschäftshaus bildet mit dem Nachbargebäude Vers.-Nr. 109 einen typologisch interessanten, parallel zum First in zwei Einheiten unterteilten Komplex. Durch das grosse, teils dem Strassenverlauf folgende Volumen bildet die Liegenschaft einen wichtigen Bestandteil im Ortsbild.



BK. VS Nr. 13/109 **G-Buch Nr.** 58

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 11

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das Vielzweckgebäude bildet mit Vers.-Nr. 108 einen stattlichen, parallel zum First unterteilten Baukörper. Die Gliederung in eine ebenerdige Ökonomie (Scheune und Stall) mit darüber liegenden Wohnräumen ist noch deutlich ablesbar. Das parallel zum First unterteilte Gebäude ist in Hallau selten und typologisch von Interesse. Die authentisch erhaltene Giebelfassade mit Tenn- und Stallzone wird durch den etwas versteckt liegenden Vorplatz mit eingezäuntem Garten aufgewertet und lässt die ehemals bäuerliche Nutzung der Gebäudegruppe gut erkennen.



BK. VS Nr. 13/110 **G-Buch Nr.** 59

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 13

Objekt Funktion Wohnhaus, Raiffeisenbank

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das freistehende Gebäude zeigt eine klassizistisch geprägte, jedoch relativ stark modernisierte Strassenfassade. Die Gebäuderückseite mit hohem Sockelgeschoss und Sichtfachwerk bzw. dekorativer Laube zeigt gut erhaltene Bausubstanz aus dem 19./ frühen 20. Jh. und trägt massgeblich zum Situationswert am Ameisenbuck bei.



BK. VS Nr. 13/111 **G-Buch Nr.** 63

Strasse, Ortsteil Ameisenbuck 3

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Westlicher Kopfbau einer von der Hauptstrasse zurückversetzten Zeile von Bauern- und Handwerkerhäusern, die samt Vorgärten ihr Erscheinungsbild aus dem 19. Jh. weitgehend bewahrt haben.



BK. VS Nr. 13/112 **G-Buch Nr.** 62

Strasse, Ortsteil Ameisenbuck 5

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Dominanter Mittelbau einer von der Hauptstrasse zurückversetzten Zeile von Bauern- und Handwerkerhäusern, die samt Vorgärten ihr Erscheinungsbild aus dem 19. Jh. weitgehend bewahrt haben.



BK. VS Nr. 13/113 **G-Buch Nr.** 64

Strasse, Ortsteil Ameisenbuck 7

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Schmaler Zwischenbau einer von der Hauptstrasse zurückversetzten Zeile von Kleinbauern- und Handwerkerhäusern, die samt Vorgärten ihr Erscheinungsbild aus dem 19. Jh. weitgehend bewahrt haben.



BK. VS Nr. 13/114 **G-Buch Nr.** 61

Strasse, Ortsteil Ameisenbuck 9

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Schmaler Zwischenbau einer von der Hauptstrasse zurückversetzten Zeile von Kleinbauern- und Handwerkerhäusern, die samt Vorgärten ihr Erscheinungsbild aus dem 19. Jh. weitgehend bewahrt haben.



BK. VS Nr. 13/117 **G-Buch Nr.** 94

Strasse, Ortsteil Hauengasse 2

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Stattliches Wohnhaus mit ebenerdigen Keller und baulich getrennter Ökonomie (Vers.-Nr. 117A) mit gut erhaltenen Gestaltungselementen aus dem 18. Jh./um 1800. Als Bestandteil der markanten Baugruppe an der Hauptstrasse zwischen Hauen- und Lopengasse kommt dem Gebäude eine wichtige ortsbauliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. 13/117A **G-Buch Nr.** 60

Strasse, Ortsteil Ameisenbuck (neben Nr. 9)

Objekt Funktion Ökonomiegebäude

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Sehr authentisch erhaltenes Nebengebäude, welches als baulich getrennte Ökonomie (zu Vers.-Nr. 117) in Hallau sehr selten und von hoher typologischer Bedeutung ist. Es bildet den charakteristischen Abschluss der gut erhaltenen Häuserzeile am Ameisenbuck.



BK. VS Nr. 13/126 **G-Buch Nr.** 73

Strasse, Ortsteil Hauengasse 23

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das zweiteilige Wohnhaus mit ebenerdigen Ökonomieräumen ist ein für Hallau typisches und relativ gut erhaltenes Kleinbauern- und Handwerkerhaus. Es bildet mit dem rückseitigen Gebäude Vers.-Nr. 128 einen interessanten, eng verwachsenen Baukomplex. Durch die platzartige Erweiterung vor der dreiteiligen Häuserzeile kommt dem Gebäude eine Bedeutung im Strassenbild zu.



BK. VS Nr. 13/128/A G-Buch Nr. 74/75

Strasse, Ortsteil Hauengasse 25

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Interessanter, schrittweise gewachsener Baukomplex mit sehr authentischem Erscheinungsbild. Im Innern ist ebenfalls mit bauhistorisch wertvoller Substanz zu rechnen. Die eigenwillige Volumetrie und der durchgehende Gassenverlauf verleihen den Gebäuden Vers.-Nrn. 128 und 128A eine hohe Bedeutung im Strassenbild.



BK. VS Nr. 13/142 G-Buch Nr. 111

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 21

Objekt Funktion Wohnhaus mit Ladenlokal

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Der kompakte Wohn- und Gewerbebau mit seinen spätklassizistisch geprägten Fassaden trägt wesentlich zum städtischen Gepräge der Hauptstrasse bei. Zusammen mit dem rückseitigen, noch ursprünglich erhaltenen Ökonomieteil bildet er ein interessantes und in dieser Form in Hallau seltenes Ensemble. Insbesondere im Ökonomieteil ist noch mit bauhistorisch wertvoller Substanz zu rechnen.



BK. VS Nr. 13/143 G-Buch Nr. 112

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 23

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Im Erdgeschoss des ursprünglichen Bauernhauses wurde 1913 ein Postbüro eingerichtet. Die strassenseitige Fassade mit harmonischer Gestaltung ist seither weitgehend unverändert. Als ehemaligem Postbüro kommt dem Gebäude eine sozialgeschichtliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. 13/144 G-Buch Nr. 114

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 27

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 17./18. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Das stattliche Vielzweckgebäude, welches sich aus mehreren Einzelbauten zusammensetzt, dürfte im Kern ins 17./18. Jh. datieren (Datierung im Scheitel 1692). Während die Strassenfassade ein einheitliches Erscheinungsbild mit Gestaltungselementen aus dem späten 18./19. Jh. aufweist, zeigen sich die Hausrückseite und die Giebelfassade mit gut erhaltenem Sichtfachwerk ursprünglicher. Der markante Bau ist ein wichtiger Bestandteil der Bebauung entlang der Hauptstrasse. 1990 war im Innern noch zusammenhängende Ausstattung aus dem 17. Jh. erhalten (vgl. Doku Dpfl).



BK. VS Nr. 13/145 **G-Buch Nr.** 113

Strasse, Ortsteil Lopengraben 3

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Kleinbauern- und Handwerkerhaus, dessen Ökonomieteil im frühen 20. Jh. durch ein Magazin ersetzt wurde. Das Erscheinungsbild der südlichen Trauffassade ist seit dem 19. Jh. kaum verändert (Öffnungen und deren Einfassungen). Gut nachvollziehbar ist auch die Nutzung des Erdgeschosses zu bäuerlichen bzw. gewerblichen Zwecken. Darüber liegt nur ein einziges Wohngeschoss. Das Gebäude dürfte auch im Innern noch historische Bausubstanz enthalten.



BK. VS Nr. 13/146 **G-Buch Nr.** 115

Strasse, Ortsteil Lopengraben 5

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Wohnhaus über schmalem, tiefem Grundriss mit offenem Stichgang zur Erschliessung der Haustiefe. Die Südfassade zeigt ein leicht unter Bodenniveau gesetztes Kellergeschoss mit darüber liegender Wohnnutzung in Hochparterre und OG. Hier ist das harmonische, seit dem 19. Jh. kaum veränderte Erscheinungsbild mit regelmässiger Fensteranordnung (Steineinfassungen mit leichter Kehlung) und Kelleröffnungen schön erhalten. Im Innern des interessanten Gebäudes dürfte ebenfalls noch historisch wertvolle Bausubstanz erhalten sein.



BK. VS Nr. 13/148 **G-Buch Nr.** 167

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 33

Objekt Funktion Wohnhaus mit Ökonomiegebäude

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltenes Beispiel eines Bauern- und Handwerkerhauses mit traditioneller Gliederung in ebenerdige Wirtschaftsräume mit darüber liegender Wohnung sowie seitlicher Tennzone. Die Fassaden zeigen sich seit dem 19. Jh. praktisch unverändert. Auch im Innern ist mit bauhistorisch wertvoller Substanz zu rechnen. Dem Gebäude mit schmaler Giebelseite und steilem Satteldach kommt eine prägende Wirkung im Strassenbild zu.



BK. VS Nr. 13/149D **G-Buch Nr.** 2266

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 33a

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 18. Jh./1802

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

1802 erbautes Trottengebäude, dem als Bestandteil der bedeutenden, in Getrenntbauweise erstellten Hofanlage "Zum Metzgerain" im Zentrum von Hallau eine wichtige typologische und sozialgeschichtliche Bedeutung zukommt. Charakteristisches Erscheinungsbild ist auch nach der Renovation 2007 weitgehend erhalten.



BK. VS Nr. 13/152 **G-Buch Nr.** 171

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 43

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Gut erhaltenes und sehr stattliches Beispiel eines Hallauer Vielzweckbauernhauses. Die qualitätsvolle Fassadengestaltung und der neoklassizistisch geprägte Ladenvorbau dürften von einer Umgestaltung im frühen 20. Jh. datieren. Dabei orientierte man sich offenbar an der städtischen Baukultur. Der voluminöse Baukörper mit markantem Vorbau ist von höchster Bedeutung für das Ortsbild.



BK. VS Nr. 13/153 **G-Buch Nr.** 172

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 45

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 16. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Stattliches, im späten 19./frühen 20. Jh. qualitativ überformtes Vielzweckbauernhaus mit spätgotischem Türgericht mit der Datierung 1515, das vermutlich vom alten Gemeindehaus stammt. Als Teil der in das 16. Jh. zurückreichenden Bebauung im Zentrum von Hallau kommt dem Gebäude eine wichtige siedlungsgeschichtliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. 13/154 **G-Buch Nr.** 175

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 47

Objekt Funktion Wohnhaus und Bäckerei

Datierung wohl 16./17. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Repräsentativer Steinbau, dessen markanter Treppengiebel auf eine obrigkeitliche Bauherrschaft hinweist. Treppengiebel, vorkragender Eckverband und spätgotische Fenstergewände legen eine Erbauungszeit im 16./17. Jh. nahe. Als Teil der frühen Bebauung im Zentrum von Hallau kommt dem Gebäude eine wichtige siedlungsgeschichtliche Bedeutung zu. Durch die zurückversetzte Lage der anschliessenden Häuserzeile ist der viergeschossige Baukörper ein markanter Blickpunkt im Ortsbild.



BK. VS Nr. 13/163 **G-Buch Nr.** 182

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 61

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Repräsentativer Steinbau, dessen markanter Treppengiebel auf eine obrigkeitliche Bauherrschaft hinweist. Die im Laufe des 19. Jhs. überformten Fassaden zeigen noch Fenstergewände, die eine Erbauungszeit spätestens ins frühe 18. Jh. nahelegen. Der stattliche Kopfbau "Am Platz" bildet einen markanten Blickpunkt im Ortsbild.



BK. VS Nr. 13/164 G-Buch Nr. 183

Strasse, Ortsteil Bergstrasse

Objekt Funktion Wohnhaus, kant.
Weinbaumuseum

Datierung vor 1810 / 1881

Einstufung ☒ A ☒ B ☐ C ☒ KGSgemäss RRB vom 25.11.2025
27.11.11**Begründung**

Das 1881 nach einem Brand wiederaufgebaute Vielzweckbauernhaus dürfte einen Grossteil der Umfassungsmauern des Vorgängerbaus enthalten. Die freistehende "Krone" nimmt in der Gabelung von Berg- und Schulstrasse eine ortsbaulich wichtige Stellung ein. Durch seine Ostfassade mit über Kellerhals erschlossenem Kellersockel entfaltet das heutige Weinbaumuseum seine prägende Wirkung bis an die Hauptstrasse.

Schutzvertrag (Grundbucheintrag 1987)



BK. VS Nr. 13/173 G-Buch Nr. 858

Strasse, Ortsteil Schulgasse 32

Objekt Funktion Schulhaus

Datierung 1851/52

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Das 1852 erbaute Schulhaus steht erhöht über dem Dorf, wo es einen markanten Blickpunkt bildet. Der Natursteinsockel und die axiale Gliederung mit Ecklisenen und Fries zeugen noch vom bauzeitlichen Erscheinungsbild mit klassizistischen Gestaltungselementen (nur noch an der Ostfassade vollständig erhalten). Mit dem stattlichen, repräsentativen Bau mit grosser ortsbaulicher Präsenz muss die Gemeinde Hallau in Bezug auf Grösse und Repräsentationsanspruch neue Massstäbe gesetzt haben. Dem Schulbau aus der Mitte des 19. Jh. kommt eine wichtige sozialgeschichtliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. 13/174 G-Buch Nr. 132

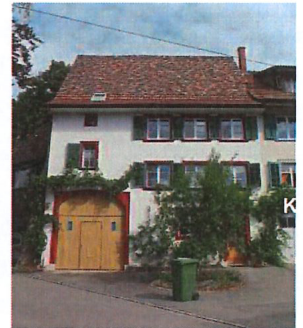
Strasse, Ortsteil Schulgasse 24

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Das Vielzweckgebäude mit ebenerdigen Wirtschaftsräumen mit darüber liegender Wohnnutzung und seitlicher Tennzone ist ein typischer Vertreter eines Hallauer Bauernhauses. An seiner südlichen Trauffassade sind die Gestaltungselemente aus dem ausgehenden 18./19. Jh. gut erhalten geblieben.



BK. VS Nr. 13/178 G-Buch Nr. 161

Strasse, Ortsteil Schulgasse 14

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS**Begründung**

Gut erhaltenes Beispiel eines Vielzweckbauernhauses mit der für Hallau typischen Gliederung in ebenerdige Wirtschaftsräume, darüber liegende Wohnnutzung und seitliche Tennzone. An der Strassenfassade ist das Erscheinungsbild des 18./frühen 19. Jh. noch gut erhalten. Sowohl in Wohn- als auch in Ökonomieteil ist mit bauhistorisch wertvoller Substanz zu rechnen. Das authentische Gebäude bildet den Abschluss einer qualitätsvollen Baugruppe entlang der Schulgasse.



BK. VS Nr. 13/179 **G-Buch Nr.** 159

Strasse, Ortsteil Schulgasse 12

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Das auffällig schmale Handwerker- und Kleinbauernhaus ist ein gut erhaltener Bestandteil der qualitätsvollen Baugruppe entlang der Schulgasse. Das im oberen Vollgeschoss erhaltene Sichtfachwerk dürfte aus dem 17./18. Jh. stammen. Auch im Innern ist noch bauhistorisch wertvolle Substanz vorhanden.



BK. VS Nr. 13/180 **G-Buch Nr.** 158

Strasse, Ortsteil Schulgasse 10

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Das auffällig schmale Handwerker- und Kleinbauernhaus ist ein gut erhaltener Bestandteil der qualitätsvollen Baugruppe entlang der Schulgasse. Das grosse Fenster zeugt von der ursprünglichen Nutzung des Erdgeschosses als Werkstatt.



BK. VS Nr. 13/183 **G-Buch Nr.** 152

Strasse, Ortsteil Schulgasse 6

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Das zweigeschossige Gebäude mit auffallend hohem Erdgeschoss bildet einen wichtigen Bestandteil der qualitätsvollen Baugruppe entlang der Schulgasse. Die harmonische Fassadengestaltung dürfte von einer Umgestaltung im späten 19./frühen 20. Jh. stammen. Auch im Innern ist mit bauhistorisch wertvoller Substanz zu rechnen.



BK. VS Nr. 13/184 **G-Buch Nr.** 151

Strasse, Ortsteil Schulgasse 4

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Das schmale Gebäude mit auffallend hohem Erdgeschoss bildet einen gut erhaltenen Bestandteil der qualitätsvollen Baugruppe entlang der Schulgasse. Auch im Innern ist mit bauhistorisch wertvoller Substanz zu rechnen.



BK. VS Nr. 13/185 **G-Buch Nr.** 150

Strasse, Ortsteil Schulgasse 2

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Das Wohnhaus mit Gewölbekeller im Erdgeschoss und breiterem Hinterhaus besitzt als ehemaliges Bauernhaus, Schenkwirtschaft und Schirmfabrik eine wechselvolle Nutzungsgeschichte. Das interessante Gebäude dürfte im Kern noch bedeutend ältere Bausubstanz enthalten (vgl. Nachbarhaus Vers.-Nr. 186). Der auffallende Baukörper mit steilem Pultdach bildet einen markanten Auftakt zur qualitätsvollen Baugruppe entlang der Schulgasse.



BK. VS Nr. 13/186 **G-Buch Nr.** 149

Strasse, Ortsteil Bergstrasse 7

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 16./18. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das Wohnhaus enthält einen spät-mittelalterlichen Kern und ein auf 1503 dendro-datiertes Dachwerk. Auf den Wohngeschossen ist noch historische Ausstattung aus dem 18. und 19. Jh. erhalten. Das authentische Gebäude mit markantem, in den Strassenraum ragenden Vorbau an der Einmündung der Schulgasse in die Bergstrasse bildet einen wichtigen Blickpunkt im Ortsbild.



BK. VS Nr. 13/187 **G-Buch Nr.** 148

Strasse, Ortsteil Bergstrasse 9

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltener Bestandteil der Zeilenbebauung entlang der Bergstrasse. An der Strassenfassade ist die Gliederung in ebenerdige Wirtschaftsräume mit darüber liegender Wohnnutzung noch gut ablesbar.

Ist baulich mit dem Nachbargebäude Vers.-Nr. 186 eng verbunden.



BK. VS Nr. 13/192 **G-Buch Nr.** 142

Strasse, Ortsteil Hohlgasse 5

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Sehr authentisch erhaltener Vertreter eines Kleinbauern- und Handwerkerhauses mit der für Hallau typischen Gliederung in ebenerdige Wirtschaftsräume mit darüber liegender Wohnnutzung. Im Innern ist ebenfalls mit bauhistorisch wertvoller Substanz zu rechnen.



BK. VS Nr. 13/193 **G-Buch Nr.** 141

Strasse, Ortsteil Hohlgasse 7

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltener Vertreter eines Hallauer Bauernhauses mit seitlicher Ökonomie sowie ebenerdigen Wirtschaftsräumen mit darüber liegender Wohnnutzung. Die Strassenfassade zeigt sich in einem bemerkenswert ursprünglichen, seit dem 19. Jh. nur unwesentlich veränderten Zustand. Im Innern ist ebenfalls mit bauhistorisch wertvoller Substanz zu rechnen.



BK. VS Nr. 13/199 **G-Buch Nr.** 187

Strasse, Ortsteil Hohlgasse 10

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Der Kernbau bestehend aus einem südlichen Wohnhaus mit nördlich anschliessender Ökonomie dürfte aufgrund des Sichtfachwerks ins 17./18. Jh. datieren. Auffallend ist das praktisch geschlossene Sockelgeschoss des Wohnhauses, welches auch heute noch Nebenräume beinhalten dürfte. Zusammen mit dem stattlichen und auffälligen Nachbargebäude Vers.-Nr. 200 bildet das ehemalige Vielzweckgebäude die abwechslungsreiche Bebauung auf der Ostseite der Hohlgasse. [Die modernen Kelleranlagen in der Verlängerung sind von untergeordneter Bedeutung.](#)



BK. VS Nr. 13/201 **G-Buch Nr.** 189

Strasse, Ortsteil Bergstrasse 21

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung frühes 19. Jh. / 1877

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das ursprünglich freistehende Wohnhaus wurde erst 1856 durch Ökonomiebauten ergänzt, welche noch 1933 durch einen östlichen Pferdestall erweitert wurden. Das Wohnhaus mit klassizistisch geprägter Strassenfassade und markantem, für Hallau seltenem Mansarddach, zeigt sich in seinem Erscheinungsbild seit dem 19. Jh. kaum verändert. Der "Sennhof", der auch im Innern noch historische Bausubstanz enthalten dürfte, ist ein bemerkenswert authentischer, wertvoller Bestandteil der L-förmigen Häusergruppe an der Gabelung Bergstrasse / Hohlgasse. [Der Ökonomieteil ist von untergeordneter Bedeutung.](#)



BK. VS Nr. 13/211 **G-Buch Nr.** 213

Strasse, Ortsteil Bergstrasse 2

Objekt Funktion Wohnhaus mit Ladenlokal

Datierung vor 1810/nach 1950

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Qualitätsvoller Ersatzneubau aus den 1950er Jahren. Die sehr traditionelle, auf den ersten Blick nicht als Neubau erkennbare "alte Post" ist ein typischer Vertreter des dörflichen "Landi-Stils" und ein wichtiger Zeuge des Umgangs mit dem Ortsbild zur Mitte des 20. Jhs. Der markante Fachwerkbau ist an exponierter Lage über der Hauptstrasse und beim Hammerbrunnen ist von hoher Bedeutung für das Ortsbild.



BK. VS Nr. 13/212 **G-Buch Nr.** 214

Strasse, Ortsteil Hammermauer 3

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1817

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Stattliches Vielzweckgebäude mit ursprünglich firstparalleler Gliederung in Wohn- und Ökonomieteil. An der harmonischen Strassenfassade mit geschlossenem Sockelgeschoss ist das Erscheinungsbild seit dem 19. Jh. weitgehend intakt erhalten. Der die Nachbargebäude um ein Geschoss überragende Baukörper an exponierter Stellung über der Hauptstrasse beim Hammerbrunnen ist von hoher Bedeutung für das Ortsbild. [Zu erhalten ist auch die erhöhte Wegführung mit Stützmauer \(Hammermauer\) und mit dahinter liegenden Kellern mit Kellerportalen.](#)



BK. VS Nr. 13/218 **G-Buch Nr.** 197

Strasse, Ortsteil Hohwehri 1

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1852 / um 1950

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Ersatzneubau aus der Mitte des 20. Jhs. von der Architektin Berta Rahm. Die charakteristische Volumetrie ist vom Vorgängerbau übernommen; die Fassaden sind eine Neugestaltung. Als Kopfbau an der Kreuzung Bergstrasse / Kellergraben kommt dem turmartigen Wohnbau eine wichtige, prägende Stellung im Ortsbild zu.



BK. VS Nr. 13/220 **G-Buch Nr.** 217

Strasse, Ortsteil Hohwehri

Objekt Funktion Ortsmuseum

Datierung 1830 / 1935

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Das Kirchschulhaus entstand in Folge des 1826 erlassenen Schulgesetzes und gehört zu den frühen Schulbauten im Kanton. Der klassizistische Bau wurde 1935 - anlässlich des Umbaus zum Museum - umgestaltet. Als altes Schulhaus sowie als bereits in den 1930er Jahren bestehendes Hallauer Ortsmuseum ist das Gebäude sozialgeschichtlich und geschichtlich wertvoll.



BK. VS Nr. 13/230 **G-Buch Nr.** 243

Strasse, Ortsteil Hammerwinkel 3

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Vielzweckbauernhaus mit authentischem Erscheinungsbild, an dessen Fassaden sich die Gliederung in ebenerdige Ökonomie (mit Vorbau) mit darüber liegender Wohnnutzung sowie seitlicher Tennzone noch gut ablesen lässt. Im Innern ist bauhistorisch wertvolle Substanz zu erwarten. Die versteckte Stellung der Liegenschaft im Hinterhofbereich und die enge Verflechtung mit den nördlichen Nachbarbauten illustrieren die knappen Platzverhältnisse im Dorfkern und tragen zur authentischen Erscheinung des Gebäudes bei.



BK. VS Nr. 13/231 **G-Buch Nr.** 247

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 77

Objekt Funktion Wohnhaus mit Ladenlokal

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Auffälliges und in seiner Erscheinung in Hallau einzigartiges Kleinbauern- und Handwerkerhaus mit gut erhaltener Gliederung und Gestaltungselementen aus dem 18./19. Jh. Der dank Laube und Sichtfachwerk dominant in Erscheinung tretende Kopfbau bildet einen wertvollen Bestandteil der Bebauung entlang der Hauptstrasse.



BK. VS Nr. 13/236 **G-Buch Nr.** 239

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 87

Objekt Funktion Wohnhaus und Bar

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Ensemble aus einem in seinem äusseren Erscheinungsbild seit dem 19. Jh. kaum veränderten, stattlichen Bauernhaus und einem klassizistisch geprägten, stark in den Strassenraum ragenden Wirtschaftsbau. Der Gebäudekomplex bildet einen wertvollen und authentisch erhaltenen Teil der dichten Bebauung am Platz und prägt hier das Ortsbild in entscheidendem Masse.



BK. VS Nr. 13/244 **G-Buch Nr.** 226

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 101

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltener Vertreter eines Bauernhauses mit Werkstatt, dessen Erscheinungsbild von Gestaltungselementen aus dem 18./19. Jahrhundert geprägt ist. Wertvoller Bestandteil der Bebauung entlang der Hauptstrasse.



BK. VS Nr. 13/245 **G-Buch Nr.** 227

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 103

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 16./17. Jh. (Erweiterung 18./19. Jh.)

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das ehemalige Kleinbauern- und Handwerkerhaus mit harmonischer Strassenfassade aus dem späteren 18./frühen 19. Jh. enthält einen Fachwerk-Kern aus dem 16./17. Jh. Dieser ist im Bereich der Ost- und Nordfassade noch gut erhalten und sichtbar. Der östliche Kopfbau ist ein sehr wertvoller, gut erhaltener Bestandteil der Bebauung entlang der Hauptstrasse. Mit seinem grossen, in Hallau seltenen Anteil (sichtbarer) Bausubstanz aus dem 16./17. Jh. kommt dem Wohnhaus eine wichtige architekturhistorische Bedeutung zu.



BK. VS Nr. 13/248 G-Buch Nr. 229

Strasse, Ortsteil Statthofgasse 7

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☒ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

*gemäss RRB vom 25.11.2025
Ziff. 11*

Begründung

Ehemaliges Vielzweckbauernhaus, an dessen teils modernisierter Fachwerk-Fassade im Norden die ursprüngliche Gliederung in zwei Hausteile noch gut erkennbar ist. Die ursprünglich erhaltene Südfassade mit hohem, geschlossenem Sockel mit Rundbogentor und Strebepeer deutet auf ein hohes Gebäudealter hin. In den Wohngeschossen sind die Fenstereinfassungen aus dem 18./19. Jahrhundert schön erhalten

Schutzvertrag (Grundbucheintrag 1987)



BK. VS Nr. 13/249 G-Buch Nr. 228

Strasse, Ortsteil Statthofgasse 5

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS**Begründung**

Das bescheidene Wohnhaus mit Ökonomieanbau mit eigenwilligem Volumen unter Pultdach wurde im Bereich des Anbaus und Dachs in der 2. Hälfte des 20. Jhs. erneuert. Ansonsten zeigt sich der auffällig spärlich befensterte Kernbau mit geschlossenem Sockel und darüber liegenden Wohngeschossen noch recht authentisch. Auch im Innern könnte bauhistorisch wertvolle Substanz erhalten sein. Das typologisch interessante Gebäude ist aufgrund der zurückversetzten Lage weniger einprägsam im Ortsbild.



BK. VS Nr. 13/250 G-Buch Nr. 222

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 105

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Sehr authentisch erhaltenes Vielzweckbauernhaus mit viel historischer Bausubstanz, welches das Strassenbild durch seine Freistellung und giebelständige Ausrichtung entscheidend prägt. Schlechter Erhaltungszustand.



BK. VS Nr. 13/251 G-Buch Nr. 223

Strasse, Ortsteil Gartenstrasse 7

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1832/33

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Gut erhaltener Vertreter eines biedermeierlichen Bauernhauses. An der Ost- und Südfassade des Kernbaus sind die Gestaltungselemente aus der Bauzeit sehr authentisch erhalten. Die späteren Erweiterungen aus dem frühen 20. Jh. sind am Bestand gut ablesbar und zeugen von der anhaltenden bäuerlichen Nutzung der Liegenschaft. Das freistehende Gebäude mit dazugehörigem Garten steht durch seine Nähe zu Dorfkirche und Kirchhof an ortsbaulich sensibler Lage. Als Lehrerhaus mit Ökonomie ist das Vielzweckgebäude von sozialgeschichtlicher Bedeutung.



BK. VS Nr. 13/257 G-Buch Nr. 576

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 115

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Die in mehreren Bauphasen im 19. und früheren 20. Jh. umgebaute Liegenschaft zeigt sich heute mit einer stattlichen strassenseitigen Fassade, an der teils noch spätbarocke Gestaltungselemente erhalten sind. Durch die firstparallele Nutzungsteilung in Wohn- und Ökonomieteil kommt dem Gebäude eine typologische Bedeutung zu. Die "Abendsonne" bildet den nördlichen Abschluss der exponiert über der Hauptstrasse stehenden Häusergruppe des Ausserdorfes.



BK. VS Nr. 13/259 G-Buch Nr. 577

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 117

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das bescheidene Vielzweckbauernhaus ist firstparallel in Wohn- und Ökonomieteil gegliedert. Das kleinvolumige Kleinbauern- und Handwerkerhaus ist authentischer Bestandteil der exponiert über der Hauptstrasse stehenden Häusergruppe des Ausserdorfes.



BK. VS Nr. 13/260 G-Buch Nr. 579

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 119

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Der kleinvolumige Eckbau bildet zusammen mit den Nachbargebäuden Vers.-Nrn. 259 und 261 einen sowohl typologisch wie auch baugeschichtlich interessanten Komplex. Der südwestliche Hausteil ist geprägt von einer Umgestaltung im späteren 19. oder frühen 20. Jh., wovon das Satteldach mit geschnitzten Bügen und Flugsparrendreiecken zeugt. Die ursprüngliche Gliederung in ebenerdige Nebenräume mit darüber liegender Wohnnutzung ist noch immer gut ablesbar. Der nahe an die Hauptstrasse rückende Baukörper ist ein markanter Blickpunkt im Ortsbild.



BK. VS Nr. 13/261 G-Buch Nr. 578

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 121

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das ehemalige Kleinbauern- und Handwerkerhaus bildet zusammen mit den Nachbargebäuden Vers.-Nrn. 259 und 260 einen sowohl typologisch wie auch baugeschichtlich interessanten Komplex. Wohl 1889 wurde die Liegenschaft durch den quer zum Giebel stehenden Anbau nach Nordosten erweitert. Im Bereich des Kernbaus ist die ursprüngliche Nutzungsteilung in ebenerdige Ökonomie mit darüber liegenden Wohngeschossen noch gut erkennbar. Der nahe an die Hauptstrasse rückende Baukörper ist ein markanter Blickpunkt im Ortsbild.



BK. VS Nr. 13/265 **G-Buch Nr.** 585

Strasse, Ortsteil Usserhofgraben 1

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das wohl aus dem 18. Jh. stammende Bauernhaus erfuhr 1829 einen grösseren Umbau. Aus dieser Zeit dürfte die qualitätsvolle Gestaltung der Strassenfassade mit spätbarocken Einfassungen datieren. Interessant und in Hallau einzigartig ist die giebelseitige Stallerweiterung unter steilem Pultdach. Der mächtige Baukörper bildet Teil einer zweiteiligen Häusergruppe, die prominent an der Gabelung von Haupt-, Oberhallauer- und Neunkircherstrasse steht.



BK. VS Nr. 13/273 **G-Buch Nr.** 594

Strasse, Ortsteil Neunkircherstrasse 11

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung um 1850

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das wohl Mitte des 19. Jhs. erbaute Vielzweckbauernhaus wurde 1864 u.a. zu einer Oele umgebaut. Im ausgehenden 19. Jh. wurde die Liegenschaft nach Osten erweitert. An der harmonischen, sehr ursprünglich erhaltenen Trauffassade mit Gestaltungselementen aus dem 19. und frühen 20. Jh. ist die Gliederung in Wohn- und Ökonomieteil gut erkennbar. Das grossvolumige Gebäude bildet den markanten Abschluss der Häuserzeile entlang der Neunkircherstrasse.



BK. VS Nr. 13/286 **G-Buch Nr.** 567

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 116

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☒ KGS

Begründung

Der markante Baukörper mit aussergewöhnlichem Grundriss bildet einen wichtigen Bestandteil der Bebauung entlang der Hauptstrasse. An den teilweise modernisierten Fassaden sind ältere Gestaltungselemente erhalten; ebenso ist die Nutzungsteilung noch gut ablesbar. Das Haus "zum Rank" steht an der Strassenkreuzung der Haupt-, Neunkircher- und Oberhallauerstrasse an äusserst prominenter Lage im Ortsbild.



BK. VS Nr. 13/287 **G-Buch Nr.** 566

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 110/112

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Grossvolumiges Vielzweckbauernhaus mit gut nachvollziehbarer Gliederung in Wohn- und Ökonomieteil. Mit gekoppeltem Eingang und Fenstergewänden sind noch schöne Gestaltungselemente aus dem späten 18./19. Jh. erhalten. Das Gebäude bildet einen wertvollen Bestandteil der Bebauung entlang der Hauptstrasse.



BK. VS Nr. 13/295 **G-Buch Nr.** 554

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 90

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810/ 1904

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das eher unscheinbare, städtisch geprägte Gebäude schaut als ehemalige Badanstalt, Bäckerei und Wirtschaft auf eine aussergewöhnliche Nutzungsgeschichte zurück und ist somit von sozialgeschichtlicher Bedeutung für Hallau. Der kubische Baukörper, dessen Erscheinungsbild vom Wiederaufbau um 1904 geprägt ist, bildet einen ortsbaulich prägnanten Akzent im Strassenbild beim Wettibrunnen.



BK. VS Nr. 13/300 **G-Buch Nr.** 581

Strasse, Ortsteil Fotschengasse 17

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1862

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das qualitätsvolle Wohnhaus, an dessen Fassaden das spätklassizistische Erscheinungsbild noch weitgehend erhalten ist, bildet mit dem im rechten Winkel dazu stehenden Ökonomiegebäude (Vers.-Nr. 304), den umgebenden Freiflächen und der Garteneinfassung ein typologisch interessantes und harmonisches Ensemble. Das 1862 anstelle eines Vorgängerbaus erbaute Wohnhaus zeugt von der Siedlungserweiterung /-erneuerung zur Mitte des 19. Jhs.



BK. VS Nr. 13/301 **G-Buch Nr.** 252

Strasse, Ortsteil Fotschengasse 16

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1837 / letztes Viertel 19. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltenes Vielzweckgebäude mit dazugehörigem Umschwung, an dessen Fassaden das Erscheinungsbild aus dem 19. Jh. durchgehend erhalten ist. Der biedermeierliche Kernbau wurde im letzten Viertel des 19. Jhs. durch Anbauten mit qualitätsvollen Details erweitert. Das 1837 als eines der ersten entlang der Leebenstrasse erbaute Haus zeugt von der Siedlungserweiterung zur Mitte des 19. Jhs. durch grosszügige Vielzweckbauten.



BK. VS Nr. 13/304 **G-Buch Nr.** 548

Strasse, Ortsteil Fotschengasse 15

Objekt Funktion Scheune, Remise und Stall

Datierung um 1860

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Der 1862 erstversicherte Ökonomiebau mit Scheune, Stall und Futtergang wurde 1864 durch das südliche Zwischengebäude mit dem Wohnhaus "Grüntal" verbunden. Wohl mit der Aufgabe der bäuerlichen Nutzung des Haupthauses wurde die Ökonomie teilweise abgetrennt und unter separater Vers.-Nr. geführt. Das markante Ökonomiegebäude mit authentischem Erscheinungsbild bildet mit dem Wohnhaus und den umgebenden Freiflächen ein typologisch interessantes und harmonisches Ensemble. Dieses zeugt von der Siedlungserweiterung im Bereich der Leebenstrasse in der 2. Hälfte des 19. Jhs.



BK. VS Nr. 13/307 **G-Buch Nr.** 258

Strasse, Ortsteil Fotschengasse 8

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1804

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das stattliche Wohnhaus mit wechselreicher Nutzungsgeschichte (Bauernhaus mit Trotte, Kochfettsiederei, Werkstätte), zeigt noch Gestaltungselemente aus dem frühen 19. Jh. Der voluminöse Baukörper in der Gabelung zwischen Fotschen- und Ottengasse nimmt eine dominante Stellung im Strassenraum ein und wirkt prägend im Ortsbild.



BK. VS Nr. 13/321 **G-Buch Nr.** 262

Strasse, Ortsteil Ottengasse 2

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810 / 1827

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Ehemaliges Vielzweckbauernhaus, dessen qualitätsvolle Trauffassade von einer Umgestaltung von 1827 geprägt ist. Die Hausrückseite ist relativ stark modernisiert. Der markante Eckbau am Übergang der Fotschengasse in die Ottengasse bildet zusammen mit dem Nachbargebäude Vers.-Nr. 322 einen wertvollen Bestandteil innerhalb der intakten Häuserzeile beim Wettibrunnen.



BK. VS Nr. 13/322 **G-Buch Nr.** 261

Strasse, Ortsteil Fotschengasse 4

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1827

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Ehemaliges Kleinbauern- und Handwerkerhaus, an dessen harmonischer und auffällig dekorativ gegliederten Strassenfassade das Erscheinungsbild von 1827 bzw. des späteren 19. Jhs. ungeschmälert erhalten ist. Das authentische Gebäude bildet zusammen mit dem Nachbarhaus Vers.-Nr. 321 einen wertvollen Bestandteil innerhalb der intakten Häuserzeile beim Wettibrunnen.



BK. VS Nr. 13/323 **G-Buch Nr.** 264

Strasse, Ortsteil Fotschengasse 2

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltener Vertreter eines für Hallau typischen Vielzweckbauernhauses mit Vorbau, ebenerdigen Wirtschaftsräumen mit darüber liegender Wohnung und seitlicher Tennzone. Das in seiner Erscheinung seit dem 19. Jh. kaum veränderte Äussere lässt bauhistorisch wertvolle Substanz im Innern vermuten. Wichtiger Bestandteil innerhalb der intakten Häuserzeile beim Wettibrunnen.



BK. VS Nr. 13/325 **G-Buch Nr.** 265

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 86

Objekt Funktion Wohnhaus mit Ökonomiegebäude

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltener Vertreter eines für Hallau typischen Vielzweckbauernhauses mit ebenerdigen Wirtschaftsräumen mit darüber liegender Wohnnutzung und seitlicher Tennzone. An den Fassaden sind noch Gestaltungselemente aus dem 18./frühen 19. Jh. erhalten. Als markanter Kopfbau der intakten Häuserzeile beim Wettibrunnen von hoher ortsbaulicher Bedeutung.



BK. VS Nr. 13/331/37 **G-Buch Nr.** 317/318

Strasse, Ortsteil Schöneckstrasse 31/35

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1935

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Die dreiteilige Baugruppe bestehend aus zwei Einfamilienhäusern, verbunden durch einen flachen Zwischenbau, wurde 1935/36 nach einem Brandfall durch den Hallauer Architekten Arnold Meyer neu erbaut. Die beiden Einfamilienhäuser bilden zusammen mit dem ebenfalls authentisch erhaltenen Verbindungsbau ein qualitätsvolles Ensemble. Der Situationswert wird durch den dazugehörigen Umschwung, der im Bereich der Leebenstrasse noch samt Garteneinfassung erhalten ist, massgeblich verstärkt.



BK. VS Nr. 13/334 **G-Buch Nr.** 274

Strasse, Ortsteil Waaggässli 3

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810 / 1860

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das um 1860 anstelle eines Vorgängerbaus erbaute Bauern- und Handwerkerhaus bildet mit seiner geknickten Fassade einen interessanten ortsbaulichen Akzent. Die im Erdgeschoss weitgehend geschlossenen Fassaden zeugen von der Nutzung als Werkstatt und Ökonomie. An ortsbaulich sensibler Lage bildet das Gebäude mit charakteristischem Äusserem einen wichtigen Blickpunkt im Strassenraum und zeugt von der Verbreiterung der Hammerenge in der 2. Hälfte des 19. Jhs.



BK. VS Nr. 13/336 **G-Buch Nr.** 279

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 70

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 17. Jh.; 1. H. 19. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Der ins 17. Jh. datierende Kernbau wurde in der 1. H. des 19. Jhs. um eine östliche Querzone erweitert (bis an Vers.-Nr. 337). An der Trauffassade ist das Erscheinungsbild seit dieser Zeit weitgehend unverändert; im Innern ist ebenfalls biedermeierliche Ausstattung erhalten. Das interessante, zweiteilige Vielzweckgebäude ist in einem bemerkenswert authentischen Zustand erhalten. Im dörflichen Bestand Hallaus gehören diese Bauten zu den verhältnismässig wenigen bisher bekannten Profanbauten, deren Substanz nachweislich in die Zeit vor 1700 zurückreicht.



BK. VS Nr. 13/337 **G-Buch Nr.** 278

Strasse, Ortsteil Waaggässli 4

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung (15./16. Jh.) 18./19. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das Gebäude enthält einen ins 15./16. Jh. datierenden Kernbau, dessen Substanz in Teilen noch erhalten ist. Wohl im 18. oder frühen 19. Jh. erfuhr das Kleinbauern- und Handwerkerhaus eine tiefgreifende Substanzerneuerung. Der authentische Baukörper, geprägt von Umgestaltungen im 18./19. Jh., bildet einen wertvollen Bestandteil der Baugruppe Hauptstrasse 68/70 und Waaggässli 4. Im dörflichen Bestand Hallaus gehören diese Bauten zu den verhältnismässig wenigen bisher bekannten Profanbauten, deren Substanz nachweislich in die Zeit vor 1700 zurückreicht.



BK. VS Nr. 13/339 **G-Buch Nr.** 280

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse (bei Nr. 66 und 70)

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das wohl im 18. Jh. erbaute Kleinbauern- und Handwerkerhaus wurde im ausgehenden 19./frühen 20. Jh. verschiedentlich umgebaut. Das Gebäudeäussere ist denn auch von den Eingriffen im 20. Jh. geprägt. Im teilweise modernisierten Innern ist noch eine historische Täfelung erhalten, die möglicherweise vor 1810 datiert. Als Bestandteil der Baugruppe Hauptstrasse 68/70 und Waaggässli 4 kommt dem unscheinbaren Gebäude sowohl eine kulturgeschichtliche wie auch siedlungsgeschichtliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. 13/340 **G-Buch Nr.** 285

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 66 / Schweizerbundweg 6

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Stättliche Liegenschaft mit Gliederung in ein östliches Wohnhaus und eine westliche, leicht zurückversetzte Ökonomie. An der strassen-seitigen Fassade sind schöne Gestaltungselemente aus dem 18./19. Jh. wie auch ein für das Weinbauerdorf Hallau typischer Kellerhals erhalten. Der Ökonomie teil wurde im Laufe des späten 19. bzw. 20. Jh. zu Wohnzwecken umgebaut. Der hohe, markante Hauptbau mit gut erhaltener Strassenfassade ist von hoher ortsbaulicher Bedeutung und bildet einen dominanten Blickpunkt am höchsten Punkt im Strassengebiet der Hauptstrasse.



BK. VS Nr. 13/347 **G-Buch Nr.** 293

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 50

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltener Vertreter eines stattlichen Weinbauernhauses mit dem für Hallau typischen hohen Kellergeschoss mit darüber liegender Wohnnutzung. An der Strassenfassade, welche von der qualitätsvollen Überformung um 1805 geprägt ist, sind die Kellerportale mit Sandsteineinfassungen und Torflügeln vollständig erhalten. Auch an den darüber liegenden Fassaden haben sich Elemente aus dem 18./frühen 19. Jh. erhalten. Das "Kreuz" bildet einen wertvollen Bestandteil der Bebauung entlang der Hauptstrasse, der durch die Zufahrt zum Heerengarten eine zusätzliche Dominanz im Strassenraum erhält.



BK. VS Nr. 13/348 **G-Buch Nr.** 325

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 48

Objekt Funktion Wohn- und Gasthaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das stattliche Wohn- und Gasthaus war ursprünglich an das alte Gemeindehaus (1872 abgetragen) angebaut. Der heute erhaltene Gebäudeteil erfuhr in der Folge eine umfassende Umgestaltung, wobei das heutige Erscheinungsbild entstand. Das Gebäude mit dem harmonischen Erscheinungsbild bildet einen wichtigen Bestandteil der Bebauung um das Gemeindehaus. Als Teil des alten, um 1515 erbauten Gemeindehauses und mutmasslich im Kern ebenfalls ins 16. Jh. datierend, kommt dem "Rathauskeller" eine wichtige sozialgeschichtliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. 13/349A **G-Buch Nr.** 324

Strasse, Ortsteil Heerengarten zwischen Nr. 10 und 14

Objekt Funktion

Datierung frühes 19. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das bereits 1817 als Spritzenhaus im Eigentum der Gemeinde versicherte Nebengebäude beinhaltete zeitweilig auch ein Metzglokal mit Magazin. 1917 ist erstmals das Transformatornhaus versichert. Mit diesem Umbau entstand wohl auch das heutige Erscheinungsbild mit charakteristischem Fachwerk und Turm. Das typologisch interessante Nebengebäude mit Transformatorenturm ist eines der wenigen Gebäude am Heerengarten, die von der Umgestaltung im Zusammenhang mit dem Bau des Postgebäudes in den 1960er Jahren verschont blieben.



BK. VS Nr. 13/352 **G-Buch Nr.** 323

Strasse, Ortsteil Heerengarten 10

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Der aufgrund seines Fachwerks wohl ins 17./18. Jh. datierende Kernbau wurde wohl im späten 18./frühen 19. Jh. durch einen Quergiebelanbau erweitert. Dabei dürfte auch die einheitliche Gestaltung im Obergeschoss der Südfassade entstanden sein. Die insgesamt recht heterogenen Fassaden deuten auf eine bewegte Baugeschichte hin, zeigen aber mit spätbarocken Gewänden und älterem Sichtfachwerk noch gut erhaltene historische Bausubstanz. Das ehemalige Vielzweckbauernhaus ist eines der wenigen Gebäude am Heerengarten, die von der Umgestaltung in den 1960er Jahren verschont blieben.



BK. VS Nr. 13/356 **G-Buch Nr.** 328

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 42

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 18. Jh., evtl. 17. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das inschriftlich auf 1793 datierte Wohnhaus dürfte aus einem älteren Kern bestehen. Das Erscheinungsbild des Hauptgebäudes zeigt sich seit dem späten 18. Jh. weitgehend unverändert und besticht durch die regelmässige Fassadengliederung mit spätbarocken Gestaltungselementen. Gut erhalten ist auch das für Hallau typische hohe Kellergeschoss. Die ehemaligen Ökonomiebauten auf der Hausrückseite sind rel. stark überformt. Der an prominenter und exponierter Lage im Ortsbild stehende Baukörper bildet den östlichen Abschluss der Zeilenbebauung vor dem Gemeindehaus.



BK. VS Nr. 13/357 G-Buch Nr. 329

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 40

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 18. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das auf 1736 datierte Vielzweckgebäude dürfte im Kernbestand noch älter sein. An der Strassenfassade ist das harmonische Erscheinungsbild aus dem 18./19. Jh. weitgehend erhalten. Im Durchgang und an der dahinter liegenden Westfassade zeigt sich dagegen noch die bäuerliche Vergangenheit. Das typologisch interessante Wohnhaus mit ebenerdigen Wirtschaftsräumen und rückseitigen Ökonomiebauten ist ein wertvoller, authentisch erhaltener Bestandteil der Häuserzeile entlang der Hauptstrasse.



BK. VS Nr. 13/363 G-Buch Nr. 334

Strasse, Ortsteil Schöneckstrasse 11

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das Erscheinungsbild des für Hallau typischen Bauernhauses mit ebenerdigen Nebenräumen, eingeschossigem Vorbau und darüber liegenden Wohnräumen sowie seitlicher Tennzone mit Stall ist strassenseitig noch sehr authentisch erhalten. Mit spätbarocken Fenstereinfassungen am Wohnhaus sowie kaum veränderten Einfassungen am Ökonomieteil sind zusammenhängende Gestaltungselemente aus dem 18./19. Jahrhundert erhalten. Durch die rückseitigen Anbauten ist das Erscheinungsbild etwas beeinträchtigt.



BK. VS Nr. 13/363A G-Buch Nr. 349

Strasse, Ortsteil Schöneckstrasse

Objekt Funktion Remise

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Der gut erhaltene Wagenschopf ist als kleines, freistehendes Nebengebäude eine Seltenheit in Hallau. Der Baukörper mit authentischem Erscheinungsbild setzt einen ortsbaulich wichtigen Akzent und zeugt von der bäuerlichen Vergangenheit der Schöneckstrasse.



BK. VS Nr. 13/364 G-Buch Nr. 335

Strasse, Ortsteil Schöneckstrasse 15

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltenes Kleinbauern- und Handwerkerhaus, dessen Strassenfassade seit dem 19. Jh. kaum Veränderungen erfuhr. Die Gliederung in ebenerdigen Stall und Scheune mit darüber liegenden Wohnräumen, erschlossen über eine Laube, ist noch gut ablesbar. In der unregelmässig gegliederten Fassade markiert ein Reihenfenster die Stube. Damit hat sich wichtige Bausubstanz aus dem 18./19. Jahrhundert erhalten. Das Gebäude bildet einen wertvollen Bestandteil der geschlossenen östlichen Bebauung entlang der Schöneckstrasse.



BK. VS Nr. 13/366 G-Buch Nr. 337

Strasse, Ortsteil Schöneckstrasse 19

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810 / 1892

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Das nach einem Brand 1892 wieder aufgebaute Vielzweckbauernhaus zeigt auf der Strassenseite ein seither kaum verändertes Erscheinungsbild. Der "Neuhof", welcher den markanten südlichen Abschluss der geschlossenen Bebauung östlich der Schöneckstrasse bildet, ist ein gut erhaltener Vertreter eines traditionellen Bauernhauses aus dem ausgehenden 19. Jh.



BK. VS Nr. 13/369 G-Buch Nr. 311

Strasse, Ortsteil Leebenstrasse 24

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1850

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

*Von der Genehmigung
ausgenommen gemäss
RRB vom 25.11.2025*

Begründung

Gut erhaltener Vertreter eines Doppelwohnhauses, an dessen Trauffassade das harmonische Erscheinungsbild mit Doppelportal aus dem 19. Jh. weitgehend intakt erhalten ist. Als Doppelwohnhaus mit rückseitiger, baulich getrennter Ökonomie ist das Vielzweckbauernhaus in Hallau einzigartig und von architektonischer Bedeutung. Zusammen mit den östlichen Nachbargebäuden zeugt es von der Siedlungserweiterung entlang der in den 1840er Jahren neu angelegten Leebenstrasse.



BK. VS Nr. 13/370 G-Buch Nr. 313

Strasse, Ortsteil Leebenstrasse 30

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1883

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Das 1883 neu erbaute Wohnhaus stammt aus einer späteren Phase der Siedlungsverdichtung entlang der in den 1840er Jahren angelegten Leebenstrasse. Das repräsentative Gebäude erhält durch seine spätklassizistische Fassadengestaltung ein städtisches Gepräge. Dazu trägt auch die bauliche Trennung der (ehemaligen) Ökonomiebauten bei. Das einst freistehende Wohnhaus mit seinem seit der Bauzeit kaum veränderten Erscheinungsbild ist in Hallau eine Seltenheit und von typologischer Bedeutung. Der eingezäunte Vorgarten trägt massgeblich zum Situationswert bei.



BK. VS Nr. 13/372 G-Buch Nr. 315

Strasse, Ortsteil Leebenstrasse 34

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1. H. 19. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Das in der 1. Hälfte des 19. Jhs. erbaute Bauernhaus erfuhr in der 2. Hälfte des 19. Jhs. Erweiterungen auf der Hausrückseite. In diesen Zeitraum dürfte auch der Quergiebel auf der Südseite datieren, der dem Gebäude sein charakteristisches Erscheinungsbild verleiht. Die gut erhaltenen Strassenfassaden zeigen eine klare Gliederung in östliche Tennzone und ebenerdige Nebenräume im Westen des Wohnteils. Das stattliche Gebäude ist wertvoller Bestandteil der Zeilenbebauung entlang der in den 1840er Jahren neu angelegten Leebenstrasse und Zeuge der Siedlungserweiterung in der 1. Hälfte des 19. Jhs.



BK. VS Nr. 13/375 **G-Buch Nr.** 2185

Strasse, Ortsteil Schöneckstrasse 37

Objekt Funktion Wohnhaus (Stallscheune BK-Nr. 1114)

Datierung 1825

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Freistehendes Bauernhaus mit Wohn- und Ökonomieteil (dieser heute Vers.-Nr. 1114) unter durchlaufendem First. Die Wohnräume in den Obergeschossen sind am erhöhten Hauseingang mit Laube gut erkennbar. Das typologisch interessante und in Hallau in dieser Form seltene Gebäude mit authentischem Erscheinungsbild ist ein frühes Beispiel der Siedlungserweiterung durch grosszügige Vielzweckbauten im Bereich Schöneck- / Leebenstrasse.



BK. VS Nr. 13/387 **G-Buch Nr.** 357

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 32

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das relativ schmale Wohnhaus mit hohem Kellergeschoss verfügt rückseitig über eine baulich getrennte Ökonomie, die in das 17./18. Jh. datieren dürfte. Während die Hausrückseite mit holzverschalter Laube und insbesondere dem freistehenden Ökonomiebau noch bäuerlich geprägt ist, zeigt die repräsentative Strassenfassade ein städtischeres Erscheinungsbild mit gut erhaltenen Gestaltungselementen aus dem 18./19. Jh. Wohnhaus und Ökonomie sind von typologischer Bedeutung.



BK. VS Nr. 13/388 **G-Buch Nr.** 359

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 30

Objekt Funktion Wohn- und Geschäftshaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Stattliches Vielzweckbauernhaus mit gut erhaltener Gliederung in ebenerdigen Keller und Stall; die ehemalige Scheune wurde wohl um 1900 zu einem kleinen Ladenlokal mit klassizistischer Eckquadrierung umgebaut. An der repräsentativen Strassenfassade ist das Erscheinungsbild des 18./19. Jhs. weitgehend erhalten. Die Traufseite gegen den Hof mit verschachtelten Lauben sowie einer Fassade in Sichtfachwerk zeigt sich ebenfalls ursprünglich und wird durch die räumlich interessante Hofsituation zusätzlich aufgewertet.



BK. VS Nr. 13/389 **G-Buch Nr.** 362

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 28

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das ehemalige Vielzweckbauernhaus, dessen Ostfassade noch Reste eines Fachwerks aus dem 15./16. Jahrhundert enthält, ist trotz seiner teils stark erneuerten bzw. mit Anbauten verstellten Südfassade ein authentischer Zeuge, an dem die ehemalige bäuerliche Nutzung noch gut ablesbar ist. Zu dieser Wirkung trägt auch die nordöstliche Hofsituation und der sich nach Süden erstreckende Freiraum massgeblich bei. Es handelt sich um eines der wenigen Vielzweckgebäude mit nur einem Wohngeschoss in Hallau, womit dem Gebäude eine typologische Bedeutung zukommt.



BK. VS Nr. 13/390 **G-Buch Nr.** 361

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 26

Objekt Funktion Geschäftshaus/Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das ehemalige Vielzweckbauernhaus erfuhr im späten 19. Jh. mehrere Umbauten, wobei u.a. das Ladenlokal mit klassizistischer Fassadengestaltung entstand. Die "Frohburg" zeigt sich noch heute mit repräsentativer, kaum veränderter Ladenfassade und darüber liegenden Wohngeschossen mit streng symmetrischer Gliederung im Erscheinungsbild des späten 19. Jhs. Durch seine Grösse und Stellung bildet das harmonische, authentisch erhaltene Gebäude einen wertvollen Bestandteil in der südlichen Häuserzeile entlang der Hauptstrasse.



BK. VS Nr. 13/391 **G-Buch Nr.** 364

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 24

Objekt Funktion Geschäftshaus / Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Aussergewöhnliches Gebäude mit interessantem Grundriss und entsprechenden Fassaden. Strassenseitig ist die Gliederung in einen sehr schmalen, tiefen Wohnteil sowie einen ebenso schmalen, jedoch etwas weniger tiefen Ökonomieteil gut nachvollziehbar geblieben; ebenso hat sich das Erscheinungsbild des 19./frühen 20. Jhs. strassenseitig weitgehend erhalten. An dem typologisch interessanten und in dieser Form in Hallau einzigartigen Bauern- und Handwerkerhaus lassen sich die teils sehr dichten räumlichen Verhältnisse im Dorfkern gut nachvollziehen.



BK. VS Nr. 13/398 **G-Buch Nr.** 370

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 18

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das bescheidene Wohnhaus mit gut erhaltener Strassenfassade mit Vorbau in Sichtfachwerk, der aus der Zeit um 1900 stammt, bildet einen wertvollen Bestandteil innerhalb der eher kleinteiligen Häusergruppe. Das äusserst kleine Wohnhaus, welches die Haustiefe zur Hälfte mit dem rückseitigen Haus auf GB Nr. 601, ehem. Im Winkel 3 teilt, ist von typologischem Interesse und zeugt von den teils sehr engen Platzverhältnissen entlang der Hauptstrasse.



BK. VS Nr. 13/398 **G-Buch Nr.** 601

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 18

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das bescheidene Wohnhaus (Vers.-Nr. 398 auf GB-Nr. 370 und 601) ist parallel zum Giebel in zwei Parzellen unterteilt. Die authentisch erhaltene rückseitige Haushälfte verfügt über einen zweigeschossigen Wohnteil über markantem, heute die gesamte Hausbreite einnehmendem Terrassenvorbau. Das aufgrund seiner Grösse und Gliederung typologisch aussergewöhnliche Gebäude illustriert die teils sehr engen Platzverhältnisse im Dorfkern und ist ein wertvoller Bestandteil der kleinräumigen Bebauung "Im Winkel".



BK. VS Nr. 13/399 **G-Buch Nr.** 369

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 16

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das schmale Wohnhaus mit strassenseitig erhaltenen Gestaltungselementen aus dem 18./19. Jh. bildet einen wertvollen, gut erhaltenen Bestandteil innerhalb der eher kleinteiligen Häusergruppe. Die ursprünglich aus zwei Wohneinheiten mit Ökonomie bestehende Liegenschaft zeugt von den teils sehr engen Platzverhältnissen entlang der Hauptstrasse. Hausrückseite erweitert.



BK. VS Nr. 13/406 **G-Buch Nr.** 377

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 8

Objekt Funktion Geschäftshaus/Wohnhaus

Datierung vor 1810 / 1817

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Stattliches, ursprünglich aus zwei Baukörpern bestehendes Wohn- und Geschäftshaus mit qualitativvoller Fassadengestaltung aus dem 19. und frühen 20. Jh. Die gut erhaltene Liegenschaft mit seit dem frühen 20. Jh. nur unwesentlich veränderter Ladenfront mit Säulen und getäfelten Feldern ist ein wertvoller und auffälliger Bestandteil der Bebauung um den Fronhofplatz.



BK. VS Nr. 13/410 **G-Buch Nr.** 380

Strasse, Ortsteil Hauptstrasse 2

Objekt Funktion Restaurant und Wohnhaus

Datierung vor 1810 / 1. H. 20. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das mit Trotte versicherte Vielzweckgebäude wurde ab 1854 mit Schenkwirtschaft versichert. Die strassenseitige Trauffassade ist durch die Überformungen in der 1. H. des 20. Jhs. geprägt (Fenstergestaltung; Ladenlokal). Das Dachwerk dürfte noch ursprünglich erhalten sein. Der "Engel" ist mit seiner traditionsreichen Gaststube von lokalhistorischer Bedeutung. Das Wohn- und Geschäftshaus mit Wirtschaft bildet einen wesentlichen und dominanten Bestandteil der Bebauung am Fronhofplatz und steht am Übergang der Hauptstrasse in die Bahnhofstrasse an ortsbaulich sensibler Lage.



BK. VS Nr. 13/411 **G-Buch Nr.** 380

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 1

Objekt Funktion Wohnhaus/Geschäftshaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Authentisches Wohn- und Geschäftshaus mit qualitativvollen spätklassizistischen Gestaltungselementen und ursprünglich erhaltenem Ökonomieteil. Der auffällige Eckbau mit städtischem Gepräge ist ortsbaulich von höchster Bedeutung. Mit wechselvoller Nutzungsgeschichte als Vielzweckgebäude, Polizei, Betreibungsamt und Restaurant kommt dem "Steineck" eine sozialgeschichtliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. 13/415 **G-Buch Nr.** 387

Strasse, Ortsteil Haingartenstrasse 3

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Harmonischer Baukörper, an dessen südlicher Trauffassade sich die Gliederung in Wohn- und Ökonomieteil noch gut ablesen lässt. Mit Ausnahme des stark erneuerten Erdgeschosses zeigt sich das Gebäude noch weitgehend im Erscheinungsbild des 19. Jhs. Im Innern könnte bauhistorisch wertvolle Substanz erhalten sein.



BK. VS Nr. 13/438 **G-Buch Nr.** 472

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 25

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das stattliche Vielzweckbauernhaus weist mit dem rückseitigen Treppengiebel ein spätgotisches Bauteil auf, welches auf eine obrigkeitliche Bauherrschaft hindeutet. Der grossvolumige, relativ authentisch erhaltene Baukörper bildet einen wertvollen Bestandteil der markanten Häuserzeile entlang der Bahnhofstrasse.



BK. VS Nr. 13/439 **G-Buch Nr.** 471

Strasse, Ortsteil Am Gässli 3

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Das Gebäude mit harmonischer Fassadengestaltung zeigt sich mit strassenseitig seit dem späten 19. Jh. kaum verändertem äusseren Erscheinungsbild, an dem die ehemalige landwirtschaftliche Nutzung noch gut ablesbar ist. Das Haus bildet den südlichen Abschluss der markanten Häuserzeile entlang der Bahnhofstrasse, wobei es durch seine leicht zurückversetzte Position und die geringere Höhe auffällt.



BK. VS Nr. 13/442 **G-Buch Nr.** 467

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 31

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1879

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltener Vertreter eines Baumeisterhauses des ausgehenden 19. Jhs. Das Wohnhaus mit spätklassizistischem Fassadenschmuck verfügt über einen rückseitigen Ökonomieteil unter abgeschlepptem Dach. Das freistehende Gebäude mit dazugehörigem Umschwung und Einfassung bildet einen markanten Blickpunkt im Strassenbild.



BK. VS Nr. 13/445 **G-Buch Nr.** 464

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 37

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung vor 1810

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Gut erhaltener und charakteristischer Vertreter eines Hallauer Vielzweckbauernhauses. Der stattliche Baukörper ist in einen Wohnteil mit ebenerdigen Ökonomieräumen und Vorbau sowie eine seitliche Stallscheune gegliedert. Das authentische Gebäude bildete den nördlichen Abschluss einer langen Häuserzeile, welche den Dorfeingang prägte. Die südlich anschliessenden Gebäude gerieten 1926 in Brand und wurden nicht mehr in der alten Form aufgebaut.



BK. VS Nr. 13/446 **G-Buch Nr.** 463

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 39

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1926

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Teil einer Baugruppe von ähnlichen Wohnhäusern, die nach einem Brand in der zeittypischen Architektursprache des Heimatstils der Zwischenkriegszeit erbaut wurden. Es ist davon auszugehen, dass die Bauten vom bekannten Hallauer Architekten Arnold Meyer stammen. Als Teil der Erneuerung des Dorfkerns kommt den modernen Wohnbauten eine siedlungsgeschichtliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. 13/447 **G-Buch Nr.** 462

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 41

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1927

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Teil einer Baugruppe von ähnlichen Wohnhäusern, die nach einem Brand in der zeittypischen Architektursprache des Heimatstils der Zwischenkriegszeit erbaut wurden. Es ist davon auszugehen, dass die Bauten vom bekannten Hallauer Architekten Arnold Meyer stammen. Als Teil der Erneuerung des Dorfkerns kommt den modernen Wohnbauten eine siedlungsgeschichtliche Bedeutung zu. Durch die Freistellung und die giebelseitige Orientierung kommt dem Gebäude eine herausragende Stellung im Ortsbild zu.



BK. VS Nr. 13/463 **G-Buch Nr.** 2163/4

Strasse, Ortsteil Hallauerberg

Objekt Funktion Wohnhaus mit Ökonomiegebäude

Datierung 1833 / 1918

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS

Begründung

Als erste von einer Schaffhauser Landgemeinde erbaute Armenanstalt ist die "Armen- und Arbeitsanstalt" von hoher sozialgeschichtlicher Bedeutung. Der klassizistische Kernbau wie auch die Stallscheune von 1918 sind in ihrem äusseren Erscheinungsbild noch relativ gut erhalten. Der erhöht auf dem Hallauerberg liegende "Berghof" ist ein dominanter, von weitem sichtbarer Blickpunkt.



BK. VS Nr. 13/464 G-Buch Nr. 1939

Strasse, Ortsteil Bergstrasse

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung wohl 1882

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Repräsentatives Landhaus auf dem Hallauerberg mit gut erhaltenem, spätklassizistisch geprägtem Erscheinungsbild. Das in den 1920/30er Jahren durch grosszügige Ökonomiebauten erweiterte, eher städtisch geprägte Wohnhaus bildet mit diesen und dem dazugehörigen Umschwung ein harmonisches, gut erhaltenes ländliches Ensemble.



BK. VS Nr. 13/470 G-Buch Nr. 1866

Strasse, Ortsteil Wunderklingen

Objekt Funktion Gastwirtschaft

Datierung zw. 1457 und 1493

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Als in Teilen ältestes Gebäude des Weilers Wunderklingen mit guten architektonischen Qualitäten und viel historischer Bausubstanz kommt dem Bau eine herausragende Bedeutung zu. Als historischer Mühlenbau ist er ausserdem wirtschaftshistorisch bedeutsam und als zentraler Bau der kleinen Ortschaft von hohem situativem Wert.



BK. VS Nr. 13/470B G-Buch Nr. 1866

Strasse, Ortsteil Wunderklingen

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1895

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Als "Zeugnis dörflichen Wagemutes und Fortschrittsglaubens" kommt dem ehemaligen Maschinenhaus des Wasser- und Elektrizitätswerks Hallau, des ältesten Elektrizitätswerks des Kantons Schaffhausen, eine besondere historische Zeugenschaft zu. Der gut erhaltene repräsentative Bau in der Tradition des Industriebaus des späten 19. Jhs. verfügt als typischer Industrie- bzw. Werksbau über herausragende architektonische Qualitäten und bestimmt durch seine Lage, Bauvolumen und funktionale, aber auch ästhetisch ansprechende Bauweise den Strassenraum.



BK. VS Nr. 13/475 G-Buch Nr. 697

Strasse, Ortsteil Oberhallauerstr. 9 / Kapellenstr.

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung Ende 19. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Sehr authentisch erhaltenes, spätklassizistisch-historistisch geprägtes Ensemble aus Kapelle und Wohnhaus, welches durch einen unauffälligen, jedoch qualitätsvollen Zwischentrakt aus den 1950er Jahren ergänzt wird. Hoher Situationswert durch den grosszügigen, weitgehend unbebauten Umschwung. Dem Ensemble kommt als langjährigem Sitz der Pilgermission Chrischona und freikirchlichem Gebäude eine sozialgeschichtliche Zeugenschaft zu.

Mit Einzelverfügung unter Schutz gestellt (2021)



BK. VS Nr. 13/496/A G-Buch Nr. 2189

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 58

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1895

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Kleinbauern- und Handwerkerhaus in der typischen Formensprache des ausgehenden 19. Jhs. Mit seinem abwechslungsreichen Fassadenbild mit roten und gelben Sichtbacksteinen ist das elegante Wohnhaus einzigartig in Hallau. Das Gebäude am nördlichen Ende der Bahnhofstrasse ist Teil der nach dem Bau der Eisenbahn 1863 entstandenen Bebauung zwischen Dorf und Bahnstation Unterneuhaus und somit von siedlungsgeschichtlicher Bedeutung.



BK. VS Nr. 13/497 G-Buch Nr. 748

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 78

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung Ende 19. Jh.

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Gut erhaltenes Kleinbauern- und Handwerkerhaus mit Wohn- und Ökonomieteil unter einem First in der typischen Formensprache des ausgehenden 19. Jhs. Mit seinen Fassaden, die Sichtbackstein und Fachwerk kombinieren, stellt das dekorative Gebäude in Hallau eine Seltenheit dar. Teil der Siedlungserweiterung zwischen Dorf und Bahnhof nach dem Bau der Eisenbahn (1863).



BK. VS Nr. 13/516 G-Buch Nr. 654

Strasse, Ortsteil Auffahrtsstrasse 23

Objekt Funktion Schulhaus

Datierung 1905/06

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Das Weiherschulhaus mit seinen gut erhaltenen Gestaltungselementen des Spätklassizismus und des Heimatstils ist ein typischer Vertreter des Bauens im frühen 20. Jh. Mit seinem charakteristischen Erscheinungsbild prägt das freistehende Gebäude das Ortsbild wesentlich mit. Als Schulhaus kommt dem Gebäude eine sozialgeschichtliche Bedeutung zu.



BK. VS Nr. 13/533 G-Buch Nr. 733

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 73

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1912

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Gut erhaltener Vertreter des Heimat-/ Reformstils vor dem 1. Weltkrieg. Das stattliche Wohnhaus bildet mit Nebengebäude, Umschwung und Einfassung ein qualitätsvolles Ensemble und zeugt von der Siedlungserweiterung durch Villenbauten entlang der Bahnhofstrasse im frühen 20. Jh.



BK. VS Nr. 13/543 G-Buch Nr. 2202

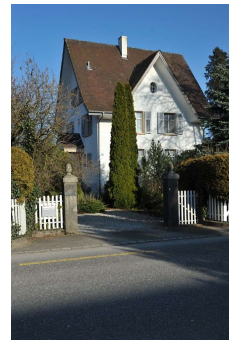
Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 89

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1916

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Gut erhaltener Vertreter des Heimat-/ Reformstils aus der Zeit des 1. Weltkriegs. Das elegante Wohnhaus bildet mit dazugehörigem Umschwung und Einfassung ein qualitätsvolles Ensemble und zeugt von der Siedlungserweiterung durch Villenbauten entlang der Bahnhofstrasse im frühen 20. Jh.



BK. VS Nr. 13/578 G-Buch Nr. 1309

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 130

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1925/26

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Das 1925/26 erbaute Landhaus mit weitgehend intaktem Erscheinungsbild ist ein charakteristischer und in dieser Form in Hallau seltener Vertreter des gehobenen Wohnbaus des Heimat- und Reformstils der Zwischenkriegszeit. Zusammen mit dem Nachbargebäude Vers.-Nr. 588 zeugt das elegante Wohnhaus mit dazugehörigem Umschwung und Garteneinfassung von der Siedlungserweiterung im frühen 20. Jh. durch Villenbauten entlang der Bahnhofstrasse.



BK. VS Nr. 13/588 G-Buch Nr. 1307

Strasse, Ortsteil Bahnhofstrasse 126

Objekt Funktion Wohnhaus

Datierung 1927/28

Einstufung ☐ A ☒ B ☐ C ☐ KGS**Begründung**

Das 1927/28 erbaute Landhaus mit weitgehend intaktem Erscheinungsbild ist ein charakteristischer und in dieser Form in Hallau seltener Vertreter des gehobenen Wohnbaus des Heimat- und Reformstils der Zwischenkriegszeit. Zusammen mit dem Nachbargebäude Vers.-Nr. 578 zeugt das elegante Wohnhaus mit dazugehörigem Umschwung von der Siedlungserweiterung im frühen 20. Jh. durch Villenbauten entlang der Bahnhofstrasse.

